

Rechenschaftsbericht 2025



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Wir freuen uns, Ihnen den Rechenschaftsbericht 2025 der Einwohnergemeinde Spreitenbach zu präsentieren. Der Bericht bietet einen Überblick über die vielfältigen Entwicklungen, Projekte und Herausforderungen, die unsere Gemeinde im vergangenen Jahr geprägt haben. Er steht in digitaler Form als PDF auf unserer Website www.spreitenbach.ch zur Verfügung.

Das Jahr 2025 war für Spreitenbach ein Jahr wichtiger Weichenstellungen. Mit der Ausgliederung der Gemeindebetriebe Elektrizitätsversorgung und Kommunikationsnetz in die neu gegründete Netze Spreitenbach AG wurde ein grosser und zukunftsgerichteter Schritt vollzogen. Gleichzeitig trat zu Jahresbeginn das neue Organisationsreglement mit detaillierter Kompetenzmatrix in Kraft und markierte den vorläufigen Abschluss einer ersten grossen Phase der Organisations- und Führungsentwicklung, in der Zuständigkeiten, Rollen und Prozesse innerhalb der Gemeinde neu geordnet und geschärft wurden.

Ein weiteres Highlight bildeten die Gesamterneuerungswahlen 2025 für die Amtsperiode 2026–2029. Sie stellten wichtige personelle und institutionelle Weichen für die Zukunft. Parallel dazu trieb der Gemeinderat die Reorganisation der Kommissionen weiter voran und entschlackte die bisherigen Strukturen gezielt, damit die künftige Kommissionsarbeit klarer, wirksamer und näher an den strategischen Bedürfnissen der Gemeinde ausgerichtet ist.

Unter dem Leitmotiv «Gemeinsam voraus» blicken Gemeinderat und Verwaltung mit Dankbarkeit auf ein Jahr der Veränderung, Weiterentwicklung und breiten Mitwirkung zurück.

Wir danken allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das Vertrauen, das sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben. Ebenso gilt unser Dank den Mitarbeitenden der Verwaltung und dem Werkdienst für ihr grosses Engagement. Gemeinsam gestalten wir ein lebendiges, zukunftsgerichtetes Spreitenbach.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT SPREITENBACH

Markus Mötteli
Gemeindepräsident

Tanja Peric
Gemeindeschreiberin

Inhalt

1	Allgemeine Verwaltung	5
1.1	Gemeindeversammlung	5
1.2	Wahlbüro	5
1.3	Gemeinderat	6
1.4	Gesetzliche Grundlagen	7
1.5	Kommunikation	7
1.6	Verwaltung	8
1.6.1	Kanzlei	11
1.6.2	Zivilstandswesen	12
1.6.3	Bestattungsamt	12
1.6.4	Einwohnerdienste	13
1.6.5	Steuern	15
1.6.6	Finanzen	17
1.6.7	Betreibungen	18
1.6.8	Friedensrichteramt Kreis IV Wettingen	19
1.6.9	Unentgeltliche Rechtsauskunft	19
2	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	20
2.1	Regionalpolizei Wettingen-Limmattal	20
2.2	Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen (FWSK)	21
2.3	Zivilschutz (Killwangen / Neuenhof / Spreitenbach / Wettingen / Würenlos)	24
2.4	Bevölkerungsschutz	27
3	Bildung	30
3.1	Überblick	30
3.2	Die wichtigsten statistischen Zahlen	30
3.3	Schulentwicklung und Digitalisierung	31
3.4	Einführung Schuladministrationssystem „Pupil“	31
3.5	Projektwochen und schulische Anlässe	31
3.6	Schulreisen und Lager	33
3.7	Schulleitung	34
3.8	Musikschule	34
4	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	37
4.1	Kulturkommission	37
4.2	Gemeindebibliothek	38
4.3	Kunst in der Gemeindehausgalerie	41
4.4	Partnergemeinde / Ausschuss BRA	42



5	Gesundheit	43
5.1	Krankenkassenprämienverbilligung	43
5.2	Beratungszentrum Bezirk Baden (BZBplus)	43
5.3	Mütter-Väterberatung Bezirk Baden	44
6	Soziale Sicherheit	45
6.1	Gesellschaft und Soziales	45
6.2	Soziale Dienste	45
6.3	Arbeitsamt	55
6.4	Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt	55
6.5	Schulsozialarbeit	56
6.6	Jugendarbeit	58
6.7	Jugendkommission	61
7	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	62
7.1	Verkehrskommission	62
8	Umweltschutz und Raumordnung	62
8.1	Abfallbeseitigung	62
8.2	Abwasserverband (ARA)	63
8.3	Tiefbau	64
8.4	Wasserversorgung	67
8.5	Natur- /Umweltkommission (NUK)	70
8.6	Planung	71
8.7	Baden Regio	75
8.8	Hochbau	77



1 Allgemeine Verwaltung

1.1 Gemeindeversammlung

Statistisches

	2023	2024	2025
Anzahl Versammlungen	2	2	2
Beteiligung			
Sommer-GV	184 (3.89 %)	157 (3.32 %)	102 (2.10 %)
Winter-GV	165 (3.47 %)	112 (2.36 %)	140 (2.76 %)
Behandelte Traktanden	29	24	20

1.2 Wahlbüro

Wahl- und Abstimmungssonntag vom 9. Februar 2025

Bund	Anzahl eingereicherter Stimmzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Volksinitiative vom 21. Februar 2023 «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»	1036	211	825	22.0

Wahl- und Abstimmungssonntag vom 18. Mai 2025

Kanton	Anzahl eingereicherter Stimmzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Steuergesetz (StG); Änderung vom 3. Dezember 2024	961	521	440	20.4
Aargauische Volksinitiative vom 12. Juni 2024 «Lohngleichheit im Kanton Aargau – jetzt!»	963	407	556	20.3

Wahl- und Abstimmungssonntag vom 28. September 2025

Bund	Anzahl eingereicherter Stimmzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften	1598	1109	489	33.1
Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 «Über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise» (E-ID-Gesetz, BGEID)	1599	741	858	33.0

Kommunale Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2026/2029	Anzahl eingereichter Wahlzettel	Stimmbeteiligung in %
5 Mitglieder Gemeinderat, Gemeindepräsident, Gemeinde- Vizepräsident	1039	22.6
7 Mitglieder Geschäftsprüfungs- kommission	665	13.6
7 Mitglieder Finanzkommission	664	13.6

Wahl- und Abstimmungssonntag vom 30. November 2025

Bund	Anzahl eingereichter Stimmzettel	Ja	Nein	Stimmbeteiligung in %
Volksinitiative vom 26. Oktober 2023 «Für eine engagierte Schweiz» (Service-citoyen- Initiative)	1'336	205	1131	26.6
Volksinitiative vom 8. Februar 2024 «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert» (Initiative für eine Zukunft)	1'338	204	1134	26.6

1.3 Gemeinderat

Zusammensetzung

Gemeindepräsident	Markus Mötteli	Die Mitte
Vizepräsidentin	Doris Schmid	FDP
Gemeinderat	Adrian Mayr	Parteilos
Gemeinderat	Mike Heggli	Parteilos
Gemeinderat	Edgar Benz	SVP

Statistisches

Sitzungen	2023	2024	2025
Anzahl	50	48	49
Behandelte Geschäfte	1'169	399 ¹	355 ²
Protokollumfang (A4-Seiten)	1'621	1'102	1'036

¹ Erneuerung des Delegations- und Kompetenzreglement zum 01.04.2024

² Aufgrund der Auflösung des Delegations- und Kompetenzreglement und dem neuen Organisationsreglement konnten die zu behandelnden Geschäfte im Gemeinderat reduziert werden.

Behandelte Geschäfte nach Sachgebieten	2023	2024 ³	2025
Gesprächsthemen	-	-	8
Führung	50	88	71
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	137	73	102
Bildung	28	15	4
Gesellschaft	50	20	9
Gesundheit	5	0	4
Soziale Sicherheit	30	27	23
Raumordnung, Bau, Mobilität	93	69	73
Umwelt	14	14	5
Wirtschaft	20	14	6
Ressourcen (Finanzen/Steuern/Personal)	186	79	58

Landkäufe /-verkäufe / Dienstbarkeiten / Übernahme von Strassen

Landkäufe

- Keine massgeblichen Veränderungen

Landverkäufe

- Keine massgeblichen Veränderungen

Dienstbarkeiten / Baurechte / Übernahmen von Strassen in das Gemeindeeigentum

- Dienstbarkeit; Parzelle 2779 und 3652, Durchleitungsrecht für Fernwärmeleitung
- Dienstbarkeit; Parzelle 3637, Benützungsrecht an Traforaum mit Kabelkeller und Durchleitungsrecht, Transformatorenstation TS 42 Sandackerstrasse

1.4 Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinde Spreitenbach verfügt über 126 systematische Rechtsgrundlagen (Reglemente, Verordnungen, Tarifordnungen etc.). Im Berichtsjahr hat der Gemeinderat 20 Anpassungen von Reglementen beschlossen, welche gesamthaft 26 Reglemente betreffen.

1.5 Kommunikation

Das Ziel der Kommunikation ist, das Wirken der Gemeinde für die Öffentlichkeit nachvollziehbar zu machen und einen aktiven Dialog mit den Einwohnerinnen und Einwohnern, den Parteien, der Wirtschaft, den Interessenverbänden, den Vereinen und Organisationen zu pflegen.

Limmatwelle	2024	2025
Eingereichte Artikel	180	218

Newsletter

Dieser informiert wöchentlich über Aktuelles aus Spreitenbach und enthält ebenfalls die eingereichten Artikel der Limmatwelle. Eine Registrierung ist einfach unter www.spreitenbach.ch/login möglich.

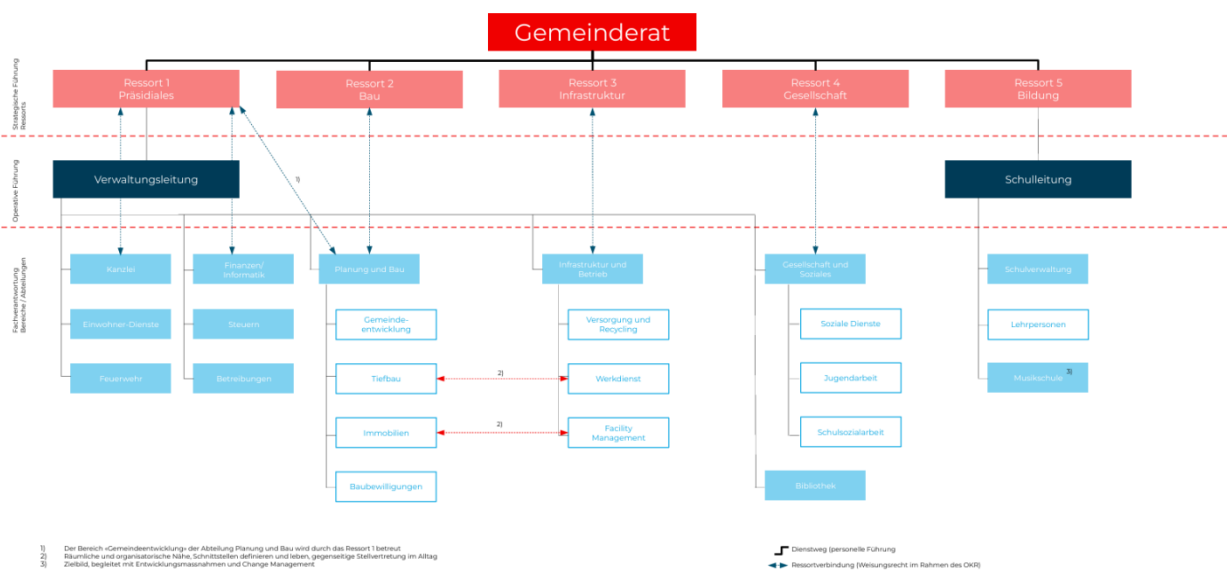
³ Erneuerung des Delegations- und Kompetenzreglement zum 01.04.2024

1.6 Verwaltung

Abteilungsleitungen

Abteilung	Leitung	Stellvertretung
Verwaltungsleitung	Patrick Geissmann	Tanja Peric
Kanzlei	Tanja Peric	Yves Weilenmann
Einwohnerdienste	Jasmin Wernli	Irene Müller
Feuerwehr	Daniel Wiederkehr	Andreas Fischer
Finanzen / Informatik	Peter Brunner	Silvia Bodenmann
Steuern	Claudia Termini Simona Mamazza	Claudia Termini Simona Mamazza
Betreibungen	Reto Daniel	Cornelia Biland
Planung und Bau	Lukas Nadig	Daniel Schluep ⁴
Infrastruktur und Betrieb	Viktor Ott	Philipp Müller
Gesellschaft und Soziales	Belinda Turnell	Natascha Pangellieri
Bibliothek	Claudia Trefz	Claudia Steiner
Schulleitung	Stefan Wagner	Schulleitende
Schulverwaltung	Regula Weidemann	Mitarbeitende Schulverwaltung
Musikschule	Friederike Rahloff	-

Organigramm



⁴ Bis 30. September 2025, seit 1. Oktober 2025 vakant.



Personalbestand

Funktion/Abteilung	Ausgewiesene Stellen per 31.12.2024	Ausgewiesene Stellen per 31.12.2025	Bemerkungen
Verwaltungsleitung	1,50	1,80	Erhöhung 30 % für Einführung HR-Stelle.
Kanzlei	4,95	4,85	Umwandlung befristete Anstellung in Festanstellung mit gleichzeitiger Reduktion um 10 %.
Einwohnerdienste	3,90	3,90	-
Feuerwehr	1,80	1,80	-
Finanzen / Informatik	6,85	6,85	-
Steuern	6,10	7,10	Erhöhung um 100 % aufgrund gestiegener Anzahl an Steuerpflichtigen.
Betreibungen	5,50	5,80	Erhöhung Stellenprozent um 30 % aufgrund gestiegener Anforderungen und Empfehlungen des Betriebsinspektorats.
Planung und Bau	6,30	6,70	Umstrukturierung Bereich Hochbau mit Anstellung neuer Person Planung und Bau aufgrund Empfehlungen BDO aus Verwaltungsanalyse.
Infrastruktur und Betrieb	20,77	24,17	Umwandlung von Stundenlohnverträgen in Festanstellungen.
Gesellschaft und Soziales	12,40	12,50	Geringfügige Anpassungen im Bereich Jugendarbeit.
Bibliothek	1,56	2,06	Umwandlung von Stundenlohnverträgen in Festanstellung (50 %).
Schulverwaltung	4,13	4,25	Erhöhung aufgrund gestiegener Schülerzahlen und Anforderungen, sowie Anpassungen einzelner Pensen.
Musikschule	4,90	4,63	Anpassungen gemäss zu erteilenden Musikschullektionen gemäss Anmeldungen.
Stundenlohn	9,87	7,33	Reduktion durch Umwandlungen in Festanstellungen.
Befristete Anstellungen	2,70	1,00	Reduktion durch Umwandlungen in Festanstellungen
Total	93,23	94,74	

Die Darstellung des Stellenplans wurde auf das Jahr 2025 geändert.
Neu sind die Stellen nach den effektiven Abteilungen und Bereichen aufgeteilt.

Der Gemeinde Spreitenbach stehen gemäss dem Entscheid der
Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2024 gesamthaft 102
Vollzeitstellen zur Verfügung. Total wurden per 31. Dezember 2025 94,74 Stellen
beansprucht. Die Veränderungen sind unter den Bemerkungen in der vorstehenden
Tabelle erläutert.

Das Pensum des Gemeindepräsidiums fällt nicht unter den Stellenplan der Verwaltung,
da dieses separat durch die Einwohnergemeindeversammlung bewilligt wurde.

Dienstjubiläen des Personals

Dienstjahre	Vorname	Name	Abteilung
5 Jahre	Hajer	Boudaya	Nebenamtl. Hauswartin Kiga
5 Jahre	Philipp	Neukomm	Feuerwehr
5 Jahre	Oliver	Schmid	Hauswart SH Hasel
5 Jahre	Anita	Erceg	Einwohnerdienste
5 Jahre	Manuela	Meier	Betreibungen
5 Jahre	Sandra	Schöni-Fenner	Reinigung SH Seefeld
5 Jahre	Anja	Köchli	Soziale Dienste
5 Jahre	Pascal	Jaquier	Bauamt
5 Jahre	Judith	Hutter	Steuern
5 Jahre	Marco	Tobler	Hauswart SH Zentrum/Boostock
10 Jahre	Claudia	Steiner Kaufmann	Bibliothek
10 Jahre	Kadire	Idrizi	Schulsozialarbeit
10 Jahre	Emira	Daki	Steuern
10 Jahre	Michael	Hirzel	Bauamt
15 Jahre	Simon	Huggenberger	Hauswart SH Seefeld
15 Jahre	Tanja	Peric	Kanzlei
15 Jahre	Viktor	Ott	Infrastruktur und Betrieb
20 Jahre	Patricia	Konrad	Schulsozialarbeit
25 Jahre	Jakob	Martin	ICT
25 Jahre	Edith	Pauli-Dufing	Reinigung Gemeindehaus
25 Jahre	Nexhmije	Obrinja-Limani	Reinigung SH Hasel
25 Jahre	Ursula	Beusch	Kanzlei
35 Jahre	Stephan	Wiedmer	MSS

Pensionierungen

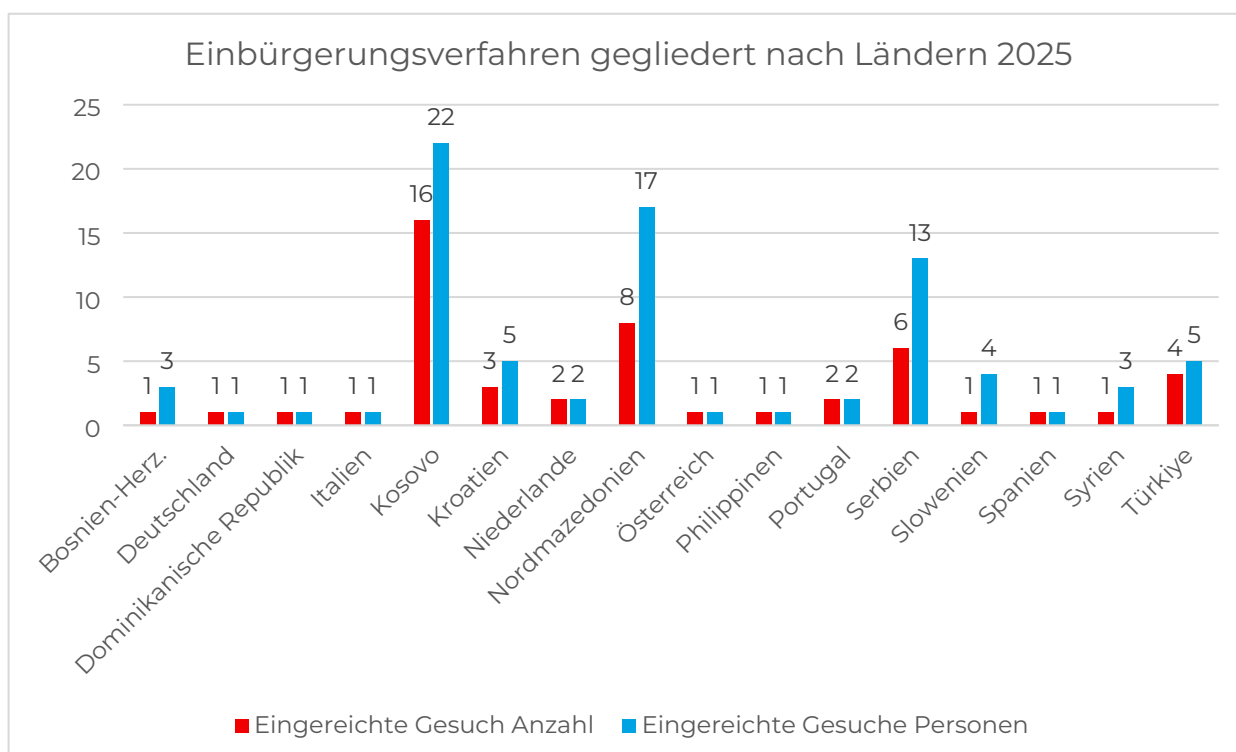
Im Jahr 2025 gab es keine Pensionierungen.

1.6.1 Kanzlei

Sämtliche für den Gemeinderat ausgeführten Positionen betreffen auch die Kanzlei, da diese Sachgeschäfte bei der Kanzlei einer Normenkontrolle unterliegen und dort verarbeitet werden. In einzelnen Bereichen hat der Gemeinderat der Kanzlei zudem erweiterte Aufgaben und Kompetenzen übertragen.

Berichte / Beglaubigungen	2023	2024	2025
Berichte für erleichterte Einbürgerungen	11	13	11
Beglaubigungen	364 ⁵	---	--

Ordentliche Einbürgerungsverfahren	2023	2024	2025
Im Berichtsjahr neu eingereichte Gesuche	39	44	51
Abweisungen durch Gemeinderat	2	9	3
Gesuchs-Rückzüge	2	9	3
Zusicherungen Gemeindebürgerrecht durch Gemeinderat	26	31	36
hängige Verfahren per Jahresende	31	38	46
Anmeldungen für den Staatskundetest	55	62	52
Erfolgreich abgeschlossene Staatskundetests	47	52	40



⁵ seit September 2023 bei den Einwohnerdiensten



Vermietung Räumlichkeiten – Anzahl der getätigten Reservationen

	2023	2024	2025
Waldhütte	106	104	80
Zentrumsschopf	76	83	72
Langäckerstube	32	33	43
Mehrzweckhalle Boostock	49	43	40
Turnhallen Seefeld	28	26	37
Turnhalle Hasel	6	4	3
Turnhallen Haufländli	27	29	19
Fussball- / Rasenspielfelder	2	2	2

Entscheide Gastgewerbewesen	2023	2024	2025
Betriebsbewilligungen	24	16	18
Schliessungsverfügungen	3	5	2
Veranstaltungsbewilligung Kanzlei	31	6 ⁶ 16 ⁷	24
Kleinhandelsbewilligung	14 ⁸	0 ⁹ 14 ¹⁰	11

1.6.2 Zivilstandswesen

Seit dem Jahre 2004 ist für zivilstandsrechtliche Belange das Regionale Zivilstandsamt Wettingen zuständig. Die nachstehenden Daten hat das Regionale Zivilstandsamt zur Verfügung gestellt.

	2023	2024	2025
Anerkennungen Kind / Mutter mit Wohnort Spreitenbach	11	19	14
Geburten insgesamt	159	151	132
Hausgeburten	10	0	5
Eheschliessungen	46	73	37
Namenserklärungen nach Scheidung	10	3	4

1.6.3 Bestattungsamt

Bestattungen	2023	2024	2025
Total gemeldete Todesfälle von Personen mit Wohnsitz Spreitenbach	85	85	84
Bestattungen in Spreitenbach total	51	46	38
davon Erdbestattungen	7	13	6
davon Urnenbeisetzungen	44	33	32

⁶ Bis April 2024 Entscheid durch Gemeinderat

⁷ Ab April 2024 Entscheid durch Kanzlei

⁸ Seit 1. Januar 2023 getrennte Aufteilung.

⁹ Bis April 2024 Entscheid durch Gemeinderat

¹⁰ Ab April 2024 Entscheid durch Kanzlei

1.6.4 Einwohnerdienste

Bevölkerungsbewegung

Stand per 31. Dezember	2023	2024	2025
Total Einwohner (mit Hauptwohnsitz)	12'482	12'572	13'457
Schweizer	6'043	6'045	6'493
Ausländer	6'439	6'527	6'964
männlich	6'333	6'393	6'855
weiblich	6'149	6'179	6'602

Zusammensetzung der Bevölkerung

Aufenthalts- und Meldestatus	2023	2024	2025 ¹¹
Schweizer	6'043	6'045	6'493
Ortsbürger	216	217	226
Aufenthalter / Nebenniederlassung	92	131	87
Niederlassung C	4'488	4'434	4'502
Jahresaufenthalter B	1'874	2'004	2345
Kurzaufenthalter L	66	54	70
vorläufig Aufgenommene	16	16	23
Andere (Grenzgänger, Asylsuchende etc.)	166	87	109

Anteil ausländischer Bevölkerung

	2023	2024	2025
aus verschiedenen Nationen	51.59 %	51.99 %	52.22%

Nationalitäten inkl. Aufenthalt

	2023	2024	2025
Italien	1'139	1'192	1'225
Kosovo	938	951	978
Nordmazedonien	636	637	759
Serbien	550	511	488
Portugal	540	535	560
Deutschland	369	385	457
Türkiye	363	360	357
Spanien	216	252	327
Kroatien	207	203	220
andere Nationen (ohne CH)	986	1'614	1'794

Konfessionen inkl. Aufenthalt

	2023	2024	2025
römisch-katholisch	3'161	3'134	3'140
evangelisch-reformiert	829	802	789
christkatholisch	4	6	9
andere Konfessionen / keine Konfession	8'492	8'829	9'650

¹¹ Bezug der neu gebauten 445 Wohnungen im Tivoli Garten



Tätigkeiten der Einwohnerdienste

	2023	2024	2025
Umzüge innerhalb Gemeinde	469	501	632
Zuzüge inklusive Wochenaufenthalter WO	1'208	1'495	1'721
Wegzüge inklusive WO	926	1'120	958
ausgestellte ID-Anträge	296	286	265
Wohnsitzbescheinigungen	942	1'096	982
verarbeitete Ausländerausweise	2'479	2'706	2'449
Leerwohnungszählung per 1. Juni	26	17	33
Stimmregister Stimmberechtigte	4'735	4'735	5'062
Hundekontrolle			
Anzahl registrierter Hunde	449	460	535
Fundbüro			
abgegebene Fundgegenstände	113	124	109
vermittelte Fundgegenstände	92	99	80
Grüngut/Sperrgutvignetten			
Verkaufte Grüngutcontainervignetten	231	230	240
Verkaufte Grüngut Einzelleerungen	251	386	303
Verkaufte Sperrgutmarken	264	328	246
Beglaubigungen			
Beglaubigungen von Unterschriften und Dokumenten	112 ¹²	353	256
Spartageskarte Gemeinde	1'615 ¹³	553 ¹⁴	652

Parkkarten¹⁵

	2023	2024	2025
Ausgestellte Parkkarten A (Einwohner)	690	816	865
Ausgestellte Parkkarten B (Gemeindepersonal/Lehrer)	189	235	253
Ausgestellte Parkkarten C (10-er Abonnement für jedermann) (Tageskarten für jedermann)	1'058	1'547	1'492
Ausgestellte Parkkarten D (Lastwagen)	4	1	0

¹² Hinweis: Ausstellung neu seit 01.09.2023 durch die Einwohnerdienste

¹³ Seit 01.09.2023

¹⁴ Neue Spartageskarten seit 01.01.2024

¹⁵ Anzahl erstellter und bezahlter Parkkarten - unabhängig ob für Monat oder Kalenderjahr bezogen.
Bei monatlichem Bezug ergeben sich also 12 Vorgänge.

1.6.5 Steuern

Im Berichtsjahr 2025 fanden 12 Delegationssitzungen und 6 Gesamtsteuerkommissionssitzungen statt. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden nachfolgende Steuerveranlagungen vorgenommen:

Statistik Steuerveranlagungen 2024 per 31. Dezember 2025

	Anzahl Steuerpflichtige 2022	Anzahl Steuerpflichtige 2023	Anzahl Steuerpflichtige 2024
selbständig Erwerbende	317	293	279
Landwirte	12	11	8
unselbständig Erwerbende	6'188	6'204	6'225
sekundär Steuerpflichtige	307	333	316
unterjährige	67	122	122
Total Steuerpflichtige	6'895	6'963	6'950

	Definitive Veranlagung		Definitive Veranlagung		Definitive Veranlagung	
	2022	In %	2023	In %	2024	In %
selbständig Erwerbende	290	91.5 %	272	92.5 %	112	40.1 %
Landwirte	8	66.7 %	10	90.9 %	0	00.0 %
unselbständig Erwerbende	6'006	97.0 %	6'050	97.5 %	4'532	72.8 %
sekundär Steuerpflichtige	255	83.1 %	237	71.2 %	47	14.9 %
unterjährige	66	98.5 %	119	98.3 %	118	96.7 %
Total Steuerpflichtige	6'625	96.1 %	6'688	96.0 %	4'809	69.2 %

Die Mindest-Zielvorgaben des Kantonalen Steueramtes betreffend die Anzahl der definitiven Veranlagungen per 31. Dezember 2025 von 64.8 % für das Steuerjahr 2024 und 92.4 % für das Steuerjahr 2023 wurden übertroffen.

übrige Steuerveranlagungen	2023	2024	2025
Grundstückgewinnsteuern	70	90	72
Kapitalzahlungen	318	308	361
Privilegierte Liquidations-Gewinne	1	10	0
Bussenanträge	347	340	363
Nach- und Strafsteuerverfahren	33	29	25

Einsprachen

In der Zeitspanne vom 1. Januar 2025 - 31. Dezember 2025 wurden 57 Einsprachen (Vorjahr 57) eingereicht. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2025 konnten 52 Einsprachen (Vorjahr 46) erledigt werden. Per 31. Dezember 2025 waren über alle Steuerperioden gesehen total 15 Einsprachen pendent.

Steuerperiode	2021+ älter	2022	2023	2024
erledigt durch Rückzug			2	
erledigt durch Abweisung	2	4	3	
erledigt durch Reformation			2	
erledigt durch Nichteintreten	1	3	4	1
erledigt durch Gutheissung				
erledigt durch teilweise Gutheissung			3	1
Total erledigte Einsprachen	4	2	14	6

Normsteuerertrag pro Einwohner¹⁶

	2022	2023	2024
Werte in CHF	2'611.20	2'346.55	2'471.30

Diese Berechnung basiert auf den effektiven Sollstellungen im laufenden Rechnungsjahr ohne Nachträge aus den Vorjahren. Damit werden einmalige Ereignisse nicht mehr berücksichtigt und Schnitt und Entwicklung sind besser ersichtlich.

Gerichtsentscheide

Im Jahr 2024 wurden keine Gerichtsentscheide ausgefällt.

¹⁶ Steuerertrag auf 100 % umgerechnet. Quelle: Statistik Aargau



1.6.6 Finanzen

Der Bericht zur Rechnung 2025 wurde separat eingereicht. Für den Rechenschaftsbericht sind ergänzend folgende detaillierte Zahlen aufzuführen:

1. Steuern	2023	2024	2025
1.1 Gemeindesteuern			
Natürliche Personen	18'600'818.70	19'822'060.05	20'981'769.40
Quellensteuer	1'378'916.35	1'657'505.30	2'238'907.55
Juristische Personen	8'577'347.70	8'144'537.50	8'879'371.25
Total	28'557'082.75	29'624'102.85	32'100'048.20
1.2 Andere Steuern			
Nach- und Strafsteuern	6'252.00	161'891.00	43'124.65
Grundstückgewinnsteuern	581'478.00	831'348.00	629'001.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	218'186.30	471'688.35	254'606.65
Hundesteuern	37'852.95	29'929.50	35'080.90
Total	843'769.25	1'494'856.85	961'813.20

1.3 Mahn- und Betreibungswesen	2023		2024		2025	
	Debitoren Anzahl	Steuer- inkasso Anzahl	Debitoren Anzahl	Steuer- inkasso Anzahl	Debitoren Anzahl	Steuer- inkasso Anzahl
Mahnungen	886	2'475	772	2'424	812	2709
Betreibungs- begehren	52	527	41	443	53	522
Arrest	0	0	0	3	0	4

2. Gebühren und Abgaben	2023	2024	2025
2.1 Abfallbeseitigung			
Abfallsack, 17 Liter	1.00	1.00	1.00
Abfallsack, 35 Liter	1.90	1.90	1.90
Abfallsack, 60 Liter	3.20	3.20	3.20
Abfallsack, 110 Liter	5.90	5.90	5.90
Sperrgutmarke (pro 25kg / 300 Liter)	12.00	12.00	12.00
Containerplomben Industrie / Gewerbe	44.00	44.00	44.00
Containerplomben Haushalt	44.00	44.00	44.00
Ertrag Konto 7301.4240.11	1'234'415.53	1'257'703.78	1'219'192.10
2.2 Abwasserbeseitigung			
Ansatz pro m ³ Wasser	1.30	1.30	1.30
Ertrag	1'300'213.96	1'495'111.51	1'373'010.74



1.6.7 Betreibungen

	2023	2024	2025
Total eingeleitete Betreibungen	6'019	6'431	6'334
a) ordentliche Betreibungen	5'183	5'843	5'349
b) Steuerbetreibungen	832	585	979
c) Verwertung von Faustpfand	0	0	3
d) Verwertung von Grundpfand	3	2	2
e) Sicherheitsleistung	1	1	1
Rechtsvorschläge	519	664	592
Total Fortsetzungsbegehren	3'732	4'252	4'185
Konkursandrohungen zugestellt	189	230	598
Total Pfändungen	2'736	3'264	2'990
a) erfolglose Pfändungen	380	393	321
b) Einkommenspfändungen	2'235	2'756	2'592
c) Pfändung mit genügender Deckung	56	43	41
d) Pfändung mit ungenügender Deckung	51	43	27
e) Pfändung mit ungenügend Deckung und Lohn	14	29	18
Revision der Einkommenspfändung	30	39	45
Ergänzungspfändungen	0	0	0
Nachpfändungen	0	0	2
Requisitionspfändungen	42	48	52
Total Verwertungsbegehren	34	50	36
Aufschubbewilligungen	20	19	7
Total Verwertungen	2'083	2'180	2'683
a) Betreibung auf Pfändung	2'083	2'180	2'681
b) Betreibung auf Faustpfandverwertung	0	0	2
c) Betreibung auf Grundpfandverwertung	0	0	0
Verlustscheine Art. 149	1'322	1'301	1'629
Verlustscheine Art. 115	385	414	308
Arreste	4	6	6
Retentionen	0	0	0
Requisitionen eingehende	195	150	276
Requisitionen ausgehende	305	452	454
Eigentumsvorbehalte	5	5	2
Auskünfte	3'718	3'826	3'899

1.6.8 Friedensrichteramt Kreis IV Wettingen

Der Friedensrichterkreis IV ist für die Gemeinden Bergdietikon, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos zuständig. Für Spreitenbach zeigt sich die Statistik wie folgt:

Anzahl Geschäfte	2023	2024	2025
in Spreitenbach	58	70	63

1.6.9 Unentgeltliche Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband hat in der Gemeinde Spreitenbach im Jahre 2025 an 19 Abenden insgesamt 61 Beratungen während der unentgeltlichen Rechtsauskunft erteilt.

Beratungen	2023	2024	2025
Total	37	74	61

2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

2.1 Regionalpolizei Wettingen-Limmattal

Die Regionalpolizei Wettingen-Limmattal leistet seit dem 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2025 gemeinsam mit der Kantonspolizei Aargau Patrouillendienst über 24 h in den Gemeinden Bergdietikon, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos. Durch den Patrouillendienst wird primär die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit gewährleistet. Zusätzlich stehen über 24h sogenannte "Limmattalpatrouillen" der Kantonspolizei in den sechs Vertragsgemeinden im Einsatz.

Hauptsächlich 10 Polizisten:innen der Kantonspolizei leisteten bis am 31. Dezember 25 ihren Dienst zugunsten der Vertragsgemeinden auf dem Polizeiposten in Wettingen. Gemeinsam mit den Polizisten:innen der Regionalpolizei erledigten sie sicherheitspolizeiliche Einsätze und machten Tatbestandsaufnahmen u.a. bei Unfällen, Einbrüchen, Fahrzeugaufbrüchen, häuslicher Gewalt, Sachbeschädigungen, Ladendiebstählen etc.

Die nachstehenden Daten wurden von der Regionalpolizei Wettingen-Limmattal zur Verfügung gestellt.

Pol. Festnahmen / Inhaftierungen ¹⁷	2023	2024	2025
Festnahmen mit / ohne Ausschreibung	15 (1) ¹⁸	44 (52)	40 (44)
Häusliche Gewalt	43	129 (25)	103 (24)
Anzeigen nach Strafgesetzbuch	45	174	211
Anzeigen nach Nebengesetz / OBV			
Betäubungsmittelgesetz	18	2	3
Ausländer und Integrationsgesetz	7	5	2
Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (FiaZ / FuD)	16 (5)	10	7
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz	62	55	70
Einzug Kontrollschilder	164	232	245
Zustellung von Zahlungsbefehlen, Gerichtsurkunden, usw.	358	403	537
Zuführungen Betreibungsamt, ED usw.	177	166	144
Rechts- und Amtshilfegesuche	200	144	145
Übrige Berichte	79	73	64
Geschwindigkeitskontrollen	80	85	66
Verkehrsunterricht in Schulen	285 h	236 h	246 h
Stunden Jugendpolizei	57 h	21 h	35 h

¹⁷ Die auf einzelne Vertragsgemeinden aufgeschlüsselten von den "Limmattalpatrouillen" generierten Werte können im Jahr 2024 nicht mehr erhoben werden.

¹⁸ Die Zahlen in den Klammern weisen die Aufgriffe der "Limmattalpatrouillen" im ganzen Einsatzgebiet aus.



Geschwindigkeitskontrollen Spreitenbach

Geschwindigkeitskontrollen	Anzahl Kontrollen	Gemessene Fahrzeuge	Alle fehlbaren Lenker/in
Brüelstrasse (30)	7	2'102	102
Dorfstrasse (50)	1	464	1
Furttalstrasse (50)	5	12'856	521
Industriestrasse (50)	18	110'384	5'707
Kirchstrasse (30)	1	128	2
Landstrasse (50)	21	327'285	8'503
Langäckerstrasse (50)	2	399	0
Limmatstrasse (50)	3	43'797	894
Müslistrasse (50)	5	3'564	177
Wigartestrasse (30)	3	8'386	104
Total 2025	66	509'365	16'011

2.2 Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen (FWSK)

Feuerwehrkommission (7 Mitglieder)

Funktion	Vorname	Name	Ort
Präsident	Daniel	Wiederkehr	Spreitenbach
Vizepräsident	Andreas	Fischer	Spreitenbach
Protokollführer	Markus	Käppeli	Spreitenbach
Gemeinderat Spreitenbach	Markus	Mötteli	Spreitenbach
Gemeinderat Killwangen	Walter	Hubmann	Killwangen
Mitglied	Patrik	Holenweger	Spreitenbach
Mitglied	Romana	Lienberger	Spreitenbach
Mitglied	Philipp	Müller	Oberrohrdorf

Korpsbestand am 1. Januar

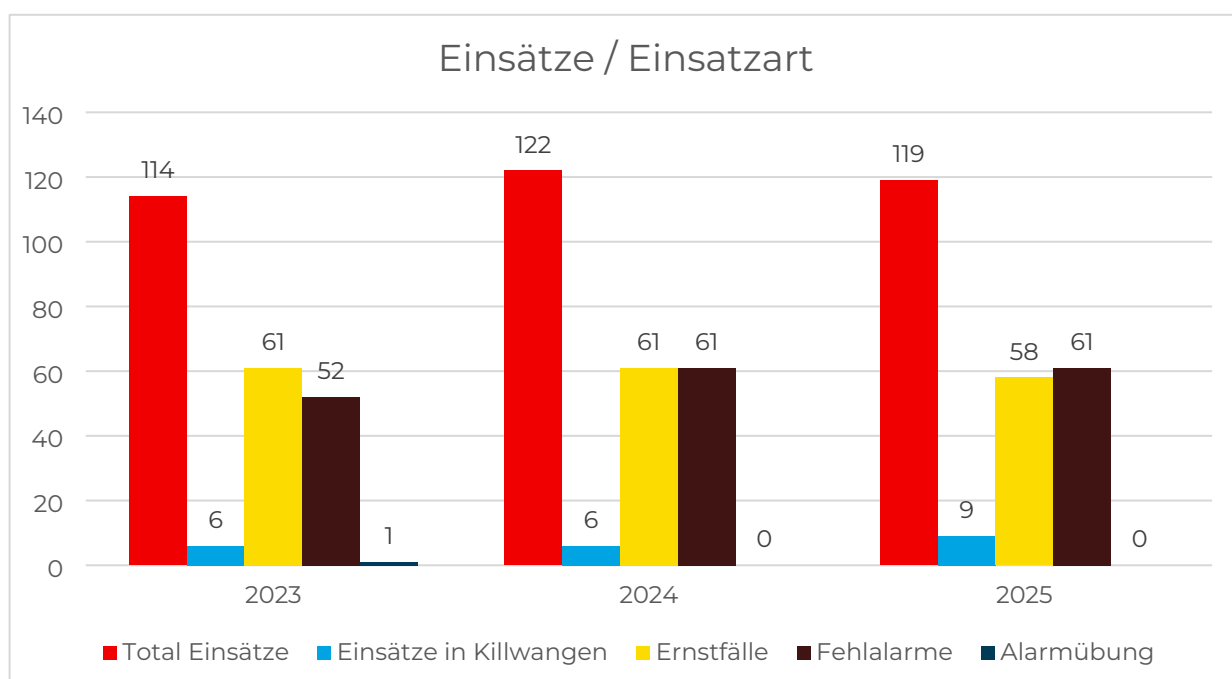
	2023	2024	2025
Offiziere	12	11	13
Unteroffiziere	18	22	22
Soldaten	63	63	68
Total	93	96	103
davon von Killwangen eingeteilt	6	6	11
Beförderungen			
zum Hauptmann	0	0	0
zum Oberleutnant	1	0	0
zum Leutnant	0	2	0
zum Adjutant Unteroffizier	0	0	0
zum Wachtmeister	2	1	0
zum Korporal	3	3	1
zum Gefreiten	0	1	1
Übungen (ohne Fahrschule)			0
Anzahl Übungen	119	128	129
Dienstleistungen			
Feuerwache / Saalwache	2	2	2
Verkehrsdienst	3	2	2

Nach einer erfolgreichen Rekrutierung konnten 17 neue AdF (Angehörige der Feuerwehr), 4 davon aus Killwangen, bei der Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen eingeteilt werden. Am 1. Januar 2025 betrug der Mannschaftsbestand 103 AdF, davon 21 Frauen (Soll-Bestand 110 AdF). Elf Angehörige der Feuerwehr (AdF) sind in Killwangen wohnhaft. Nach wie vor ist dies nach den Vorgaben der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) ein Unterbestand. Jedoch ist die kontinuierliche Personalaufstockung klar erkennbar und die Einsatzbereitschaft war auch mit dem Unterbestand jederzeit gewährleistet.

Einsätze / Einsatzart	2023	2024	2025
Ernstfälle	61	61	58
Fehlalarme	52	61	61
Alarmübung	1	0	0
Total	114	122	119
davon Einsätze in Killwangen	6	6	9

Im Jahre 2025 hatte die FWSK 119 Einsätze (Vorjahr 122) zu bewältigen. Davon entfielen 9 Einsätze (7.56 %) auf Killwangen (Vorjahr 6 Einsätze; 4.92 %). Die FWSK steht als Stützpunkt für Höhenrettungen und für die Nachbarschaftshilfe in den Gemeinden Neuenhof und Würenlos im Alarmdispositiv. Der Anteil der Einsätze in den Nachbargemeinden Neuenhof (2), Würenlos (4) und Gebenstorf (1) (Ablösung FW Baden nach Dachstockbrand) beträgt 5.88 %. Somit fallen 86.55 % der Einsätze auf Spreitenbach (103).

Mit 119 Alarmmeldungen blieben wir knapp unter dem Rekord des Vorjahrs (122). Im Juli mit 16 Einsätzen, sowie im Mai und Dezember mit jeweils 13 Einsätzen hatte die FWSK am meisten zu tun. In der Zeit von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr wurde die FWSK insgesamt 37-mal und somit am häufigsten aufgeboden.



Spezielle Einsätze

Bei 7 Einsätzen musste der Rettungsdienst 144 aufgeboden werden, oder die FWSK stand im Aufgebot für die Sanität. Bei 25 Einsätzen stand auch die Polizei im Einsatz. Im Februar kam es mitten in der Nacht in einer Lagerhalle zum Brand eines Blei-Akku-Pakets. Dank der Brandmeldeanlage wurde der Brand rechtzeitig entdeckt und wir konnten einen grösseren Schaden verhindern. Anfang März kam es in Gebenstorf zu einem Dachstockbrand. Am frühen Morgen wurden Teile der FWSK (Atemschutz & ADL-Maschinisten) für die Ablösung der Kameraden der Feuerwehr Baden, welche die ganze Nacht im Einsatz standen, aufgeboden. Am 26.07.2025 weckte der Brand in einem Hobbyraum im Erdgeschoss eines Hochhauses Erinnerungen an den Brand im Eingangsbereich eines Hochhauses im Vorjahr, als es zu einem Grossaufgebot an Rettungskräften kam. Da sich der Brand diesmal auf einen geschlossenen Raum beschränkte verlief er glücklicherweise glimpflich.



Brand Bleiakkupaket



Küchenbrand in Würenlos



Dachstockbrand Gebenstorf

Neues Fahrzeug und neuer Dienstanzug

Im Mai 2025 konnte die FWSK das neue Kommandofahrzeug KDF in Empfang nehmen. Es gibt fortan dem Einsatzleiter die Möglichkeit vor der Mannschaft und dem Löschfahrzeug auszurücken und sich so einen Überblick zu verschaffen und einen ersten Entschluss zu fassen, bis die Mannschaft am Ereignisort eintrifft. Zudem steht das rein elektrisch betriebene Fahrzeug dem Materialverwalter und dem Administrator als Alltagsfahrzeug zur Verfügung. Ende Jahr konnte die ganze Mannschaft zudem mit dem neuen und zeitgemässen Dienstanzug ausgerüstet werden. Er ersetzt den alten Dienstanzug aus dem Jahr 2007.



Kommandofahrzeug KDF

2.3 Zivilschutz (Killwangen / Neuenhof / Spreitenbach / Wettingen / Würenlos)

Allgemeines

Das Jahr 2025 stand im Zeichen einer ruhigen, verlässlichen und konsequenten Weiterentwicklung unserer Organisation. Nicht über grosse Visionen, sondern über akribische Arbeit, klare Prioritäten und gegenseitiges Vertrauen hat das Kommando gemeinsam mit der Mannschaft den Grundauftrag weiter gefestigt.

Im Zentrum stand dabei das Handwerk. Durch sorgfältig geplante Wiederholungs- und Fortbildungskurse konnten wir die technische Sicherheit, die Routineabläufe und das Verständnis für unsere Kernprozesse weiter vertiefen. Diese kontinuierliche Arbeit schafft nicht nur Qualität, sondern stärkt auch das Vertrauen in die Führungsstruktur – im Wissen, dass Entscheidungen nachvollziehbar, praxisbezogen und stets am Auftrag ausgerichtet sind.

Die Erfahrungen dieses Jahres bestätigen: Mit sorgfältiger Ausbildung, klarer Orientierung am Grundauftrag und dem Vertrauen innerhalb der Mannschaft sind wir gut aufgestellt – heute und für die Herausforderungen der kommenden Jahre.

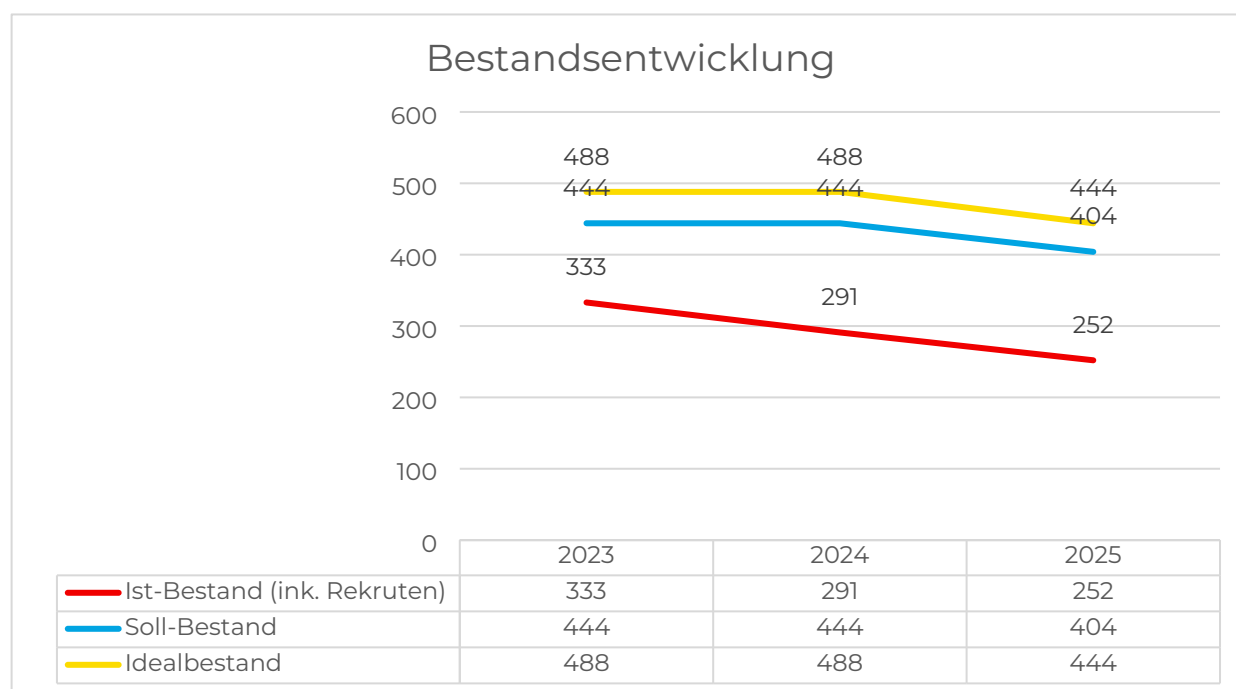


Abbildung 1; Datenquelle PISA (Schweizerische Eidgenossenschaft)

Ausbildung und Einsätze

Im Jahr 2025 leisteten die Angehörigen der ZSO Wettingen-Limmattal insgesamt 2'618 Dienstage. Dieses beeindruckende Engagement bildete die Grundlage für ein Jahr, das von hohen Anforderungen, intensiver Vorbereitung und starker Zusammenarbeit zwischen allen Fachbereichen geprägt war.

Schwerpunkt war der EzG Einsatz zugunsten der Gemeinschaft Jublasurium 2025

Das Eidgenössische Jungwacht- und Blauringlager das Jublasurium war das zentrale Engagement des Jahres und forderte die gesamte Organisation. Bereits in der Vorbereitungsphase standen umfangreiche Arbeiten an: An den Kommandotagen

wurden Einsatzbefehle erarbeitet, Abläufe geklärt und Verantwortlichkeiten definiert. Das Berufspersonal war in engem, laufendem Austausch mit dem Organisationskomitee, um möglichst viel Wissen für die Vorbereitungskurse aufzunehmen und zielgerichtet weiterzugeben.

Der eigentliche Einsatz erstreckte sich über mehrere Wochen:

- 2 Wochen Aufbau der Infrastruktur
- Betrieb des Kommandopostens während des gesamten Lagerwochenendes
- Betreuung der Schlafstellen für hunderte Teilnehmende
- Verpflegung des gesamten Helferpersonals, rund um die Uhr
- Logistikaufträge für die gesamte Organisation, inklusive Materialverschiebungen und Ressourcendisposition
- 1 Woche Rückbau der Anlagen

Dieser Grosseinsatz war für alle Beteiligten eindrücklich und fordernd und ein starkes Zeichen für die Leistungsfähigkeit unserer Zivilschutzorganisation. Auch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) würdigte unseren Einsatz: In einer Inspektion wurden Arbeit, Struktur und Einsatzbereitschaft geprüft und sehr positiv bewertet.



Neben dem Grossanlass wurden auch die regulären Aufträge zuverlässig erfüllt. Dazu gehörten insbesondere die quartalsweisen Schutzraumkontrollen (PSK) sowie ein Nachhol-WK, in dem verschiedene Arbeiten im Wald ausgeführt wurden. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Instandstellung von Grillplätzen, die durch Witterung und starke Nutzung gelitten hatten. Diese Aufgaben leisteten einen direkten Beitrag zur Erhaltung der lokalen Infrastruktur und wurden entsprechend geschätzt.

Der Fachbereich Schutz und Betreuung übernahm auch 2025 wieder Aufgaben in der Kantonalen Asylunterkunft St. Bernhard. Die dortigen Einsätze umfassten:

- den Umgang mit fremdsprachigen Personen,
- Betreuungsprogramme für Kinder und Erwachsene,
- die Gestaltung kleiner Alltagsstrukturen, um Bewohnerinnen und Bewohner zu entlasten.

Die Dankbarkeit, insbesondere der Kinder, zeigte einmal mehr, wie wertvoll diese Arbeit war.



Im Auftrag des Regionalen Führungsorgans (RFO) führte der Zivilschutz die Sicherheitsveranstaltungen durch. Gemeinsam mit den Blaulichtorganisationen wurden aufgebotenen Personen die Aufgaben des Bevölkerungsschutzes nähergebracht und praktisch demonstriert.

Erstmals organisierte das RFO zudem eine NTP-Übung (Notfalltreffpunkte). Gemeinsam mit den örtlichen Feuerwehren wurde die Inbetriebnahme sowie die Übergabe der Standorte an die ZSO geübt. Die Bevölkerung konnte diese Übung vor Ort mitverfolgen, was wesentlich zur Transparenz und Akzeptanz der Notfallstrukturen beitrug.

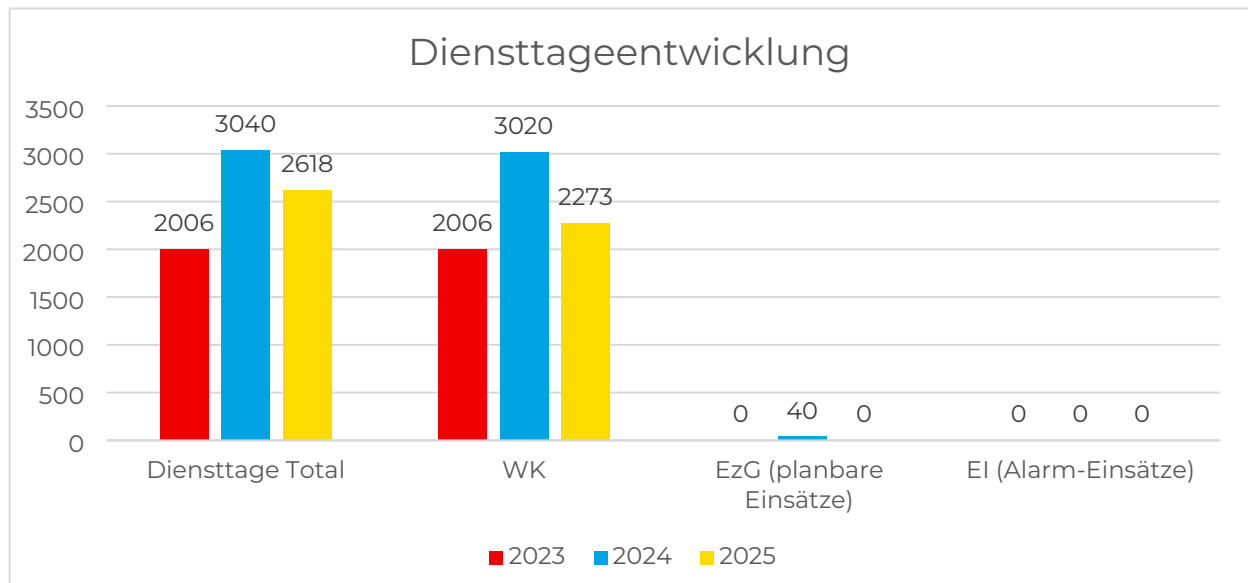


Parallel dazu wurde die Stabsarbeit mit dem RFO weiter gefestigt. Die Abläufe, Schnittstellen und Entscheidungsprozesse haben sich dadurch erheblich verbessert. Diese enge Zusammenarbeit wird auch in den kommenden Jahren vertieft und systematisch weiterentwickelt.

Am 30. Oktober 2025 wurde ein Teil der Zivilschutzangehörigen wiederum für einen Halloween- Einsatz aufgeboten.

Aufgaben waren hier, die Unterstützung der Polizei mit Patrouillengängen auf den Schulhöfen in der gesamten ZSO Region und bei verdächtigen Ereignissen die Polizeikräfte informieren. Für die exponierten Schulareale in Spreitenbach und Neuenhof wurde zusätzlich die Drohnengruppe eingesetzt, um den Polizeieinsatzkräften einen

detaillierteren Überblick zu gewähren und präventiv gegen den Vandalismus vorzugehen.



Kategorie Dienstanlässe	Anzahl Dienstanlässe	Anzahl Teilnehmende	Total Diensttage
WK zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	49	603	2'273
Dienst zu Gunsten der Gemeinschaft	22	230	345
Katastrophen- und Nothilfe, Grossereignisse	0	0	0
Total	71	833	2'618

2.4 Bevölkerungsschutz

Personelles

Während des Jahres gab es keine personellen Veränderungen. Andy Safrany, C RFO hat im Sommer seine Demission als Chef RFO per 31.12.2025 erklärt. Die Suche eines Nachfolgers konnte rechtzeitig initiiert werden.

Information

Die Einsatzübung Notfalltreffpunkte (NTP) hat Handlungsfelder im Bereich der Information gegenüber der Bevölkerung aufgezeigt. Insbesondere wurde festgestellt, dass die Bevölkerung generell zu wenig über die Dienstleistung am Notfalltreffpunkt informiert ist und falsche Erwartungen hat. (Der Notfalltreffpunkt ist eine Anlaufstelle für Notfälle, das Bedürfnis und Verständnis der Bevölkerung ist jedoch ein anderes: z.B. Information, Auskunft, Verhaltensanweisungen etc.). Diese Erkenntnisse werden im Jahr 2026 in die Ausbildung der Einsatzkräfte einfließen, welche im Notfall NTP betreiben.

Übungen und Einsätze

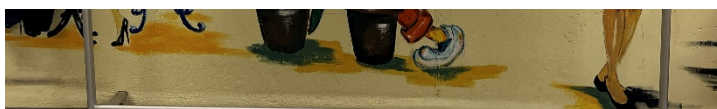
Anzahl Anlässe	Thema
12	Kernstabsrapporte
1	Vorbereitungsübung Bevölkerungsschutz für Jublasurium Wettingen
1	Einsatzübung Notfalltreffpunkte mit ZSO und Feuerwehren in der gesamten Region
2	Stabsausbildungen Gesamtstab und Führungsunterstützung
2	Obligatorische Sicherheitsveranstaltungen
1	Einsatzübung mit RFO Aargau Ost

Logistik

Die Erkenntnisse aus der Einsatzübung der Notfalltreffpunkte haben Handlungsfelder für eine übersichtlichere und einfachere Führung durch das RFO aufgezeigt. Als Konsequenz daraus wurde eine Einsatztafel beschafft und installiert, welche im Ereignisfall eine rasche und einfache Übersicht über die Einsatzstatistik beziehungsweise den Betriebsstatus der betriebenen Notfalltreffpunkte ermöglicht.



Abbildung 2; Einsatztafel



Führungsunterstützung

Die Führungsunterstützung des RFO, welche durch die ZSO Wettingen – Limmattal gestellt wurde, wurde anlässlich der Gesamtstabsübungen für ihre Aufgaben zugunsten des RFO ausgebildet. Die Führungsunterstützung ist im Einsatzfall in der Lage, für das RFO einen grossen Mehrwert zu generieren und qualitativ gute Arbeit abzugeben.



Ausbildung

Der Ausbildungsfokus liegt aktuell darauf, ein rollenübergreifendes Einsatzverständnis zu schaffen. Dies ermöglicht, dass die Einsatzfähigkeit des Stabes von Beginn des Einsatzes gegeben ist und gibt Handlungsspielraum, wenn gewählte Funktionsträger nicht sofort verfügbar sind. Dieser Ausbildungsfokus wird im Jahr 2026 weitergeführt.

Zudem stand die gemeinsame Ausbildung mit den Partnerorganisationen zugunsten des nationalen Zeltlagers Jublasurium im Zentrum. Um bei einem allfälligen Einsatz vorbereitet zu sein und die richtigen Partner zu kennen, absolvierten die Mitglieder der Führung des RFO ein spezielles Einsatztraining.

3 Bildung

3.1 Überblick

Das Kalenderjahr 2025 war für die Schule Spreitenbach geprägt durch Weiterentwicklung, Stabilisierung und zahlreiche gemeinschaftsstiftende Schulaktivitäten. Neben dem täglichen Unterricht, der das Kernanliegen der Schule bildet, standen insbesondere Digitalisierungsvorhaben, organisatorische Fragestellungen sowie traditionelle und projektbezogene schulische Anlässe im Vordergrund.

3.2 Die wichtigsten statistischen Zahlen

Schüler/innenzahlen	2023	2024	2025
Kindergarten	270	283	301
Primarschule	879	842	828
Oberstufe	567	593	600
Total	1'716	1'718	1'729
Klassen			
Kindergarten	17	17	17
Primarschule	46	46	45
Oberstufe	32	33	34
Total	95	96	96
Auswärtige Schüler/innen			
Killwangen	66	71	70
Bergdietikon	85	84	81
Diverse	0	2	1
Sonderschulen / Heimplatzierungen			
Sonderschulen	7	6	5
Schulheime	1	1	2
regionale Spezialklasse	0	0	0
Lehrpersonen			
Klassenlehrpersonen / Kindergärtnerinnen	121	119	117
Fachlehrpersonen / LP Teilpensen	118	121	125
Total	239	240	242

Schulabgänger/innen Bez.	2023	2024	2025
Eintritt in Maturitätsschulen	30	35	24
Eintritt Fachmittelschulen	10	25	20
Eintritt Berufsmittelschulen	9	4	4
Berufslehren	6	11	15
andere Lösungen:	2	1	1
Westschweiz / Ausland / 10. Schuljahr	0	0	7
Total	57	76	71

	2023		2024		2025	
Schulabgänger/innen	Real	Sek	Real	Sek	Real	Sek
Mittelschule	0	2 (FMS)	0	1 (FMS)	0	1 (FMS)
berufliche Grundbildung	33	35	21	43	32	25
Brückenangebote (KSB / andere)	14	14	18	21	13	9
Verbleib in der Volksschule (Repetition / Stufenwechsel / IBK / BWJ / WJ)	1	10	2	3	2	1
andere Anschlusslösung	6	0	11	0	2	4
ohne Anschlusslösung	3	1	5	0	5	0
Total	57	62	52	68	54	40

3.3 Schulentwicklung und Digitalisierung

Im Jahr 2025 setzte die Schule Spreitenbach ihren strategischen Kurs im Bereich Digitalisierung und IT konsequent fort. Nachdem in den Vorjahren der Schwerpunkt stark bei der technischen Ausstattung und Umsetzung lag, wurde 2025 insbesondere auf den Ebenen Organisation, Zusammenarbeit und Weiterbildung investiert.

Heute verfügt die Schule über mehrere Arbeitsgruppen und IT-Teams, welche die digitale Weiterentwicklung koordinieren, Standards sichern, Lehrpersonen unterstützen und die pädagogisch sinnvolle Nutzung digitaler Mittel fördern. Damit wird Digitalisierung zunehmend als nachhaltige Schulentwicklungsaufgabe verankert.

3.4 Einführung Schuladministrationssystem „Pupil“

Ein wesentlicher Meilenstein im Jahr 2025 war die Einführung des neuen Schuladministrationssystems Pupil. Seit August 2025 arbeitet die Schule Spreitenbach in dieser modernen, webbasierten Umgebung. Die Umstellung erforderte eine sorgfältige Planung sowie intensive Begleitung der Anwenderinnen und Anwender.

Als Gewinn – und glückliche Fügung – erwies sich, dass der Kanton Aargau rund ein Jahr nach dem Entscheid der Schule Spreitenbach beschlossen hat, ebenfalls Pupil als obligatorisches Schuladministrationssystem an allen Aargauer Volksschulen einzuführen. Dank dem vorausschauenden Entscheid im Jahr 2023 verfügt Spreitenbach nun über einen Vorsprung in der Projektumsetzung sowie über wertvolle Praxiserfahrung.

3.5 Projektwochen und schulische Anlässe

Auch im Jahr 2025 fanden an allen Spreitenbacher Schulen Projektwochen statt. Diese wurden in unterschiedlichen Settings, mit unterschiedlichen Themen und zu unterschiedlichen Zeitpunkten umgesetzt. Das Zentrum führte seine Projektwoche Mitte März durch; Hasel und Seefeld sowie alle Kindergartenabteilungen unmittelbar vor den Frühlingsferien.

Während den Projektwochen fanden Kurse zu folgenden Themen statt:

Im Hasel

- Fotostories
- Polysport-Woche
- Kleine Geschenke basteln
- Weltreise
- Selbstbewusst präsentieren
- Computational music thinking
- Von der Kakaobohne zur Schokolade
- Comic-Werkstatt
- Theater

Im Zentrum:

- Gegensätze
- Vielseitig wie die Kartoffel
- Spielend um die Welt
- Thailand
- Perlenarmband selbst gestalten
- Schach und Sport
- Kluge Küche im Alltag
- Reise mit Armstrong ins Weltall
- Fitness
- Detektive auf Spurensuche
- Geschichten-Atelier
- Englische Weltreise
- Typische britische Sportarten
- Experimentieren und basteln mit LED
- Experimentelle Archäologie
- Stop-Motion-Filme
- Limmattrail
- Boliden und coole Autos
- Yoga entdecken
- Handgemachte Kosmetik
- Bauernhof hautnah
- Spiel und Spass mit Menschen im Altersheim
- Wildtiere bei uns
- Eine Woche im Labor
- Movie Makers - Kurzfilme
- Waldwoche
- Comics
- Wandbemalung Rebeägyptli
- Animation
- Neue Sportarten entdecken



Im Seefeld:

- Holztiere
- Spiel, Spass und Natur
- Piñata basteln
- Serviettentechnik
- Fantasietiere
- Postkartenwerkstatt
- Schwimm- und Stafettenspiele
- Handlettering
- Zeichnen mit Holzstiften
- Mosaik
- Amigurumi
- PET-Flaschen-Kunst
- Origami
- Trickfilme mit Stop Motion
- Armbänder knüpfen
- Kalaha
- Malen und Punch Needling
- Brettspiele entwerfen
- Team- und Spilsport
- Brett- und Kartenspiele
- Schach

Und im Kindergarten:

- Verschiedene Aktivitäten in den Klassen zum Oberthema Kunst

Zusätzlich konnten sämtliche bewährten, traditionellen Anlässe im Jahreslauf stattfinden und trugen wesentlich zum Schulleben bei. Dazu gehörten unter anderem:

- Bücherkids (gemeinsame Bilderbuchentdeckung zwischen Oberstufe und Kindergarten)
- Lichterumzug der Kindergartenstufe
- Erzählnacht an den Primarschulen
- Veloprüfung an den Primarschulen
- Sport- und Spieltage aller Stufen
- Sommerfest der Primarschule Seefeld
- Jonglierwettbewerb Primarschule Hasel

Diese Aktivitäten leisten einen bedeutenden Beitrag zur Schulgemeinschaft, fördern soziale Kompetenzen und schaffen positive, nachhaltige Erlebnisse für die Schülerinnen und Schüler.

3.6 Schulreisen und Lager

Schulreisen, Exkursionen und Lagerwochen sind fester Bestandteil der schulischen Bildung und ergänzen den Unterricht durch erfahrungsorientiertes Lernen ausserhalb des Klassenzimmers. Auch im Jahr 2025 gehörten Schulreisen und Lager zum Schulprogramm und wurden stufengerecht umgesetzt. Die Schule Seefeld hat zudem auf das Schuljahr 2025/26 einen Waldmorgen für die 1. Primarklassen eingeführt.

3.7 Schulleitung

Die Arbeit der Schulleitung war im Jahr 2025 durch eine Vielzahl organisatorischer und administrativer Fragestellungen geprägt. Es mussten zahlreiche Entscheide gefällt werden, die teilweise einspracheberechtigt waren. Besonders zeit- und ressourcenintensiv war eine Beschwerde, die sich über Monate hinzog und bis vors Verwaltungsgericht des Kantons Aargau weitergezogen wurde, von diesem aber letztlich abgewiesen wurde. Solche Verfahren binden erhebliche Kapazitäten und verdeutlichen, wie anspruchsvoll die Rahmenbedingungen im Schulbereich geworden sind.

Im Zentrum der Arbeit der Schulleitung stand gleichzeitig weiterhin die Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sowie die bestmögliche Unterstützung von Unterricht und Schulentwicklung. Dabei bleibt der Fokus klar: Das tägliche Lernen und Lehren ist das Herzstück der Schule, getragen von Lehrpersonen, die sich täglich mit grosser Professionalität und viel Engagement für die Schülerinnen und Schüler einsetzen.

Zunehmend herausfordernd gestaltet sich die Tendenz zu elterlichen Einsprachen, die oftmals die Sichtweise des eigenen Kindes vertreten, ohne vorgängig das Gespräch mit der Schule zu suchen oder die Gesamtsituation zu klären. Dieser Trend führt zu einer spürbaren Mehrbelastung – sowohl für Lehrpersonen als auch für die Schulleitung – und erschwert die Zusammenarbeit. Umso wichtiger bleibt es, den Dialog zwischen Schule und Elternhaus aktiv zu pflegen, gegenseitiges Vertrauen zu stärken und die gemeinsame Verantwortung für eine konstruktive Entwicklung der Kinder zu betonen.

3.8 Musikschule

Lehrpersonen

2025 unterrichteten 17 Lehrkräfte (Vorjahr 17) in total 170 (Vorjahr 179) Wochenlektionen rund 284 (Vorjahr 288) Instrumentalschüler/innen und 15 (Vorjahr 17) Ensembles.

Ensemble der Musikschule

- OS-Schüler-Band Anfänger und Fortgeschrittene
- Schlagzeug-Ensemble
- Gitarren-Ensembles Spreitenbach und Killwangen
- Klavier-Kammermusik
- Blockflötenensembles, Bläserensembles, Saxophonensemble
- Geigenensemble, Celloensemble

Schülerzahlen

Schuljahr	2022/2023		2023/2024		2024/2025	
Semester	1.	2.	1.	2.	1.	2.
Spreitenbach	146	147	146	141	145	136
Killwangen	53	53	48	44	48	46
Bergdietikon	80	74	96	92	95	95
Total	279	274	290	277	288	277

1. Semester des Schuljahres: August bis Februar, 2. Semester des Schuljahres: Februar bis August.

Instrumente	Schüler/innen 2023	Schüler/innen 2024	Schüler/innen 2025
Klavier	99	91	92
Klassische Gitarre	44	38	52
Schlagzeug	39	39	39
Keyboard	19	16	15
Gesang	4	13	15
E-Gitarre	33	24	19
Blockflöte	15	28	28
Trompete / Posaune	4	4	5
Querflöte	4	4	4
Violine	15	18	16
Saxofon	4	2	3
Akkordeon / Schwyzerörgeli	0	0	0
Klarinette	0	0	0
Cello	4	7	9
Ukulele	0	0	0
Fagott/ Oboe/ Viola/ Kontrabass	0	0	0
Basis-Kurse	12	19	0
Total	296	284	297

Instrumente	Lehrpersonen 2023	Lehrpersonen 2024	Lehrpersonen 2025
Klavier	4	4	4
Klassische Gitarre ²⁰	3	3	2
Schlagzeug	1	1	1
Keyboard	1	1	1
Gesang	1	1	1
E-Gitarre	3	3	2
Blockflöte	2	3	3
Trompete / Posaune	1	1	1
Querflöte	1	1	1
Violine	2	1	1
Saxofon	1	1	1
Akkordeon / Schwyzerörgeli	0	0	0
Klarinette	0	0	0
Cello	1	1	1
Ukulele	1	1	1
Fagott/ Oboe/ Viola/ Kontrabass	0	0	0
Total	22	22	20

Konzerte und Veranstaltungen

In allen drei Mitgliedsgemeinden der MSS finden regelmässig Schülerkonzerte statt, an denen Schüler/innen der Musikschule vorspielen können. Zudem treten die verschiedenen Ensembles der MSS auf. Jährlich im Mai ist die Musikschule mit dem

¹⁹ Seit 2024 wird es bei Instrumenten mitgezählt

²⁰ Alle drei Lehrpersonen für Gitarre unterrichten auch E-Gitarre.

«Musigfäscht» zu Gast in den Schulhäusern von Spreitenbach, Bergdietikon und Killwangen. Ebenfalls im Mai werden Schnupperlektionen angeboten.

Veranstaltungen:

Samstag, 25.01.2025	Stufenprüfung mCheck
Dienstag, 28.01.2025	mCheck-Konzert Schulhaus Glattler Spreitenbach
Samstag, 01.03.2025	Schlagzeugkonzert Boostock Turnhalle
Mittwoch, 05.03.2025	SchülerInnenkonzert Spreitenbach
Dienstag, 25.03.2025	Musigfäscht in den Schulhäusern Hasel Spreitenbach und Bergdietikon
Freitag, 09.05.2025 und Samstag, 10.05.2025	Schnuppertage MSS, Schulhaus Glattler Spreitenbach
Dienstag, 03.06.2025	Streicherkonzert Spreitenbach
Donnerstag, 12.06.2025	Schüler-Konzert in Killwangen
Dienstag, 24.06.2025	Schüler-Konzert in Spreitenbach
Freitag, 28.11.2025	Klassenkonzert Spreitenbach
Dienstag, 02.12.2025	Schüler-Konzert Bergdietikon
Donnerstag, 04.12.2025	Rock/Pop-Konzert, Aula Glattler Spreitenbach
Mittwoch, 10.12.2025	Schüler-Konzert Killwangen



4 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

4.1 Kulturkommission

Weihnachtsmarkt, 22. November 2025

Der 30. Spreitenbacher Weihnachtsmarkt lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Chilegass und auf den Sternenplatz. Auch der Samichlaus stattete dem Markt einen Besuch ab.

Der Duft von Glühwein und Raclette lag in der Luft, während warm eingepackte Gäste in Mänteln, Mützen und Schals gemütlich durch die festlich geschmückte Gasse schlenderten. Immer wieder blieb man stehen, denn viele kannten sich und nutzten die Gelegenheit für einen kurzen Plausch. Rund 40 Stände boten eine grosse Vielfalt an handgefertigten Produkten und kulinarischen Spezialitäten. Besonders für die Kinder war der Besuch des Samichlaus ein Höhepunkt, genauso wie die beiden Wintergeschichten, die im Pfarreiheim vorgelesen wurden. Die Musikgesellschaft Spreitenbach sorgte zusätzlich für musikalische Stimmung.

Auch wenn manche die frühe Dunkelheit weniger schätzen, verlieh sie dem Markt eine besondere Atmosphäre. Die festlich beleuchtete Tanne beispielsweise fügte sich perfekt ins vorweihnachtliche Ambiente ein. In den Beizli sass man gemütlich beisammen, führte anregende Gespräche und liess den Tag entspannt ausklingen.

Baumschmücken, 05. Dezember 2025

Rote Kugeln, liebevoll verpackte Päckli und funkelnde Engel: Mit viel Begeisterung brachten die Spreitenbacher Kinder ihren selbst gebastelten Baumschmuck zum grossen Weihnachtsbaum und verwandelten ihn in ein wahres Festtagskunstwerk.

Ein zarter Duft von frisch gebackenen Crêpes und bratenden Würsten lag am vergangenen Freitag über dem Platz vor dem Gemeindehaus. Inmitten dieser wohligwinterlichen Szenerie stand die mächtige, grün duftende Tanne, umringt von Gross und Klein, die stolz ihre kunstvollen Dekorationen präsentierten. Mit herzlicher Offenheit nahmen die Mitglieder der Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen die kleinen Schätze entgegen und befestigten sie sorgfältig an den Ästen – für die höchsten Zweige stiegen sie sogar mit der Autodrehleiter in die Höhe, wie kleine Helfer des Christkinds.

Mit leuchtenden Augen verfolgten die Kinder, wie ihre Werke den Baum Stück für Stück farbenfroher und festlicher machten.

Solch herzliche Begegnungen, voller winterlicher Magie und Gemeinschaftsgeist, waren die Inspiration dafür, dass die Kulturkommission diesen besonderen Anlass im Jahr 2017 ins Leben rief – und bis heute sorgt er für Momente, die lange in Erinnerung bleiben.



4.2 Gemeindebibliothek

Allgemeines

2025 war die Gemeindebibliothek wiederum ein beliebter Ort der Begegnung und des Austauschs. Die Entwicklung zum sogenannten dritten Ort wurde kontinuierlich gefördert und die Besucherzahl konnte gegenüber 2024 wiederum gesteigert werden. Erwachsene und Schüler:innen machten Gebrauch davon, sich in der Bibliothek zu treffen, zu spielen, gemeinsam Hausaufgaben zu erledigen und auf Prüfungen zu lernen.

Personelles

Am 5. Februar nahm Sibylle Müller ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin auf.

Veranstaltungen / Aktivitäten

Der VHS-Kurs «Aspekt Aargau» bot den Kursteilnehmenden einen Zwischenhalt in der Bibliothek, wo über die vielfältigen Aufgaben informiert wurde und die Teilnehmenden ihre Kenntnisse bei einem Quiz testen konnten.

Im Rahmen des Leseförderungsprojekts «Leselöwenclub» erhielten 109 Schüler:innen das wohlverdiente Diplom. Während vier Monaten lasen alle Teilnehmenden insgesamt 89'000 Seiten.

Mitte Mai fand die Medienpräsentation für Erwachsene statt. 30 (16) Interessierte genossen die einstündige Büchervorstellung durch das Team und den anschliessenden Apéro.

Mit Stefan Györke und seinem ersten Krimi «Tizianas Rosen» sowie dem bekannten Journalisten und Verfasser der Kolumnen «Meiereien» Jörg Meier mit seinem ersten Roman «Solo für Bottlang» fanden zwei Lesungen für Erwachsene statt.

Anfang November fiel wieder der Startschuss für das Leseförderungsprojekt «Leselöwenclub» 2025/26.

Das Adventscafé wurde rege als Treffpunkt und zum Austausch genutzt.

Das moderierte Erzählcafé fand 3 (4) Mal statt und 25 (36) Personen teilten ihre Geschichten und Erfahrungen über ein vorgegebenes Thema.

158 (82) Personen nahmen an 9 (6) Buchstartveranstaltungen und 291 (284) Personen an 11 (11) Geschichtenstunden teil. Buchstart fördert die Sprachbildung von Kindern im Alter von 0 bis 36 Monaten. Die Geschichtenstunden werden für Kinder von 3 bis 6 Jahren empfohlen.

Drehscheibe Bibliothek

In Zusammenarbeit mit dem Verein Leseanimatör:innen SIKJM (Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien) wurde das zweijährige Pilotprojekt zu mehr Reichweite für die frühe literale Bildung Ende Jahr beendet. Für die Pilotphase ist die Bibliothek mit zwei Vorschulinstitutionen eine Vereinbarung eingegangen, welche die Zusammenarbeit stärkt. Durch den Verein Leseanimatör:innen SIKJM wurden das Personal der Bibliothek sowie der Vorschulinstitutionen geschult. Eine dieser Vorschulinstitutionen kam regelmässig zu Besuch, die andere wurde aufgelöst. Ziel ist es, die Zusammenarbeit auf weitere Vorschulinstitutionen auszuweiten.



Schule

Die Konzepte für Kindergärten und Erstklassen wurden überarbeitet und statt einer einzigen Bibliotheksführung pro Jahr werden kurze, dafür regelmässige und spielerische Lerneinheiten durchgeführt. Somit kommen die Kindergärten mindestens sechs Mal und die Erstklassen bis zu zehn Mal pro Jahr in die Bibliothek. Daneben besuchten viele weitere Schulklassen aller Stufen die Bibliothek. Das Gefäss «Geschichtenzeit» für die Kindergärten sowie Workshops für Dritt- bis Sechstklassen wurden ebenfalls massiv ausgebaut. Insgesamt konnten 315 Klassenbesuche verzeichnet werden, welche in den Genuss von Animationen und Workshops kamen oder während der Ausleihe betreut wurden.

Besucherzahlen

28'935 Eintritte wurden verzeichnet (27'050).

Medienbestand

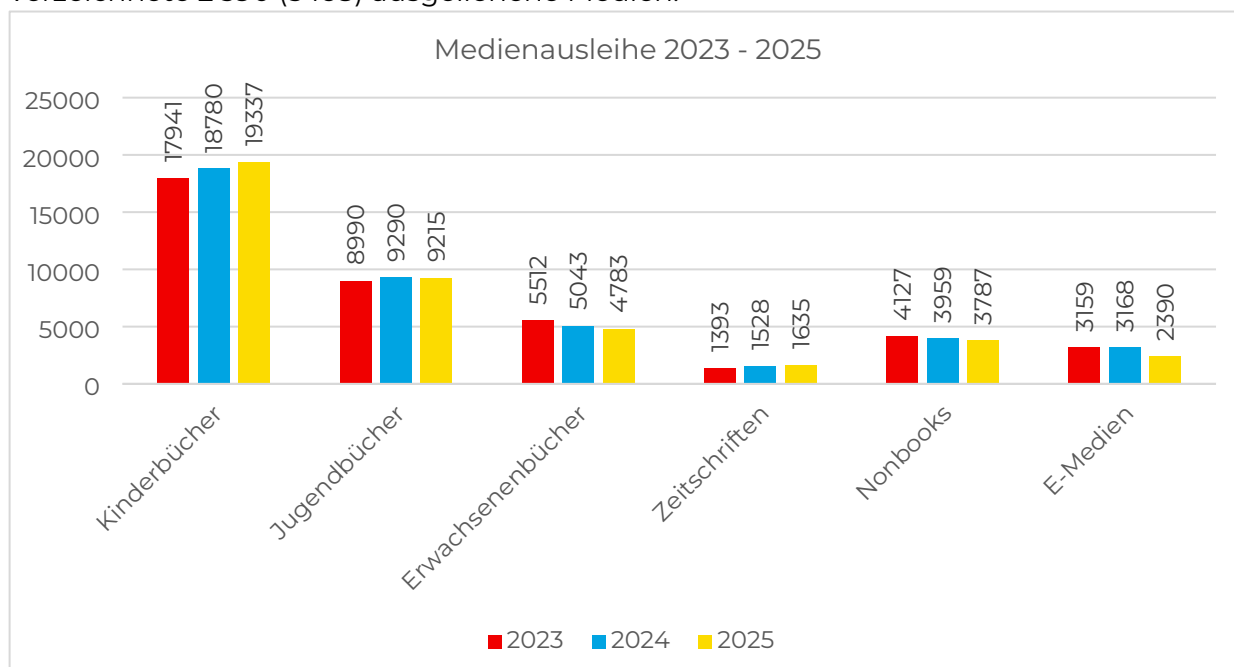
Ende 2025 wurde ein Medienbestand in der Höhe von 13'978 (13'746) verzeichnet. Das Team hat 1'409 (1'555) neue Medien eingekauft und 1'167 (2'417) Exemplare ausgeschieden.

Mitgliederbestand

Die Bibliothek konnte 346 (282) Neueintritte verzeichnen.

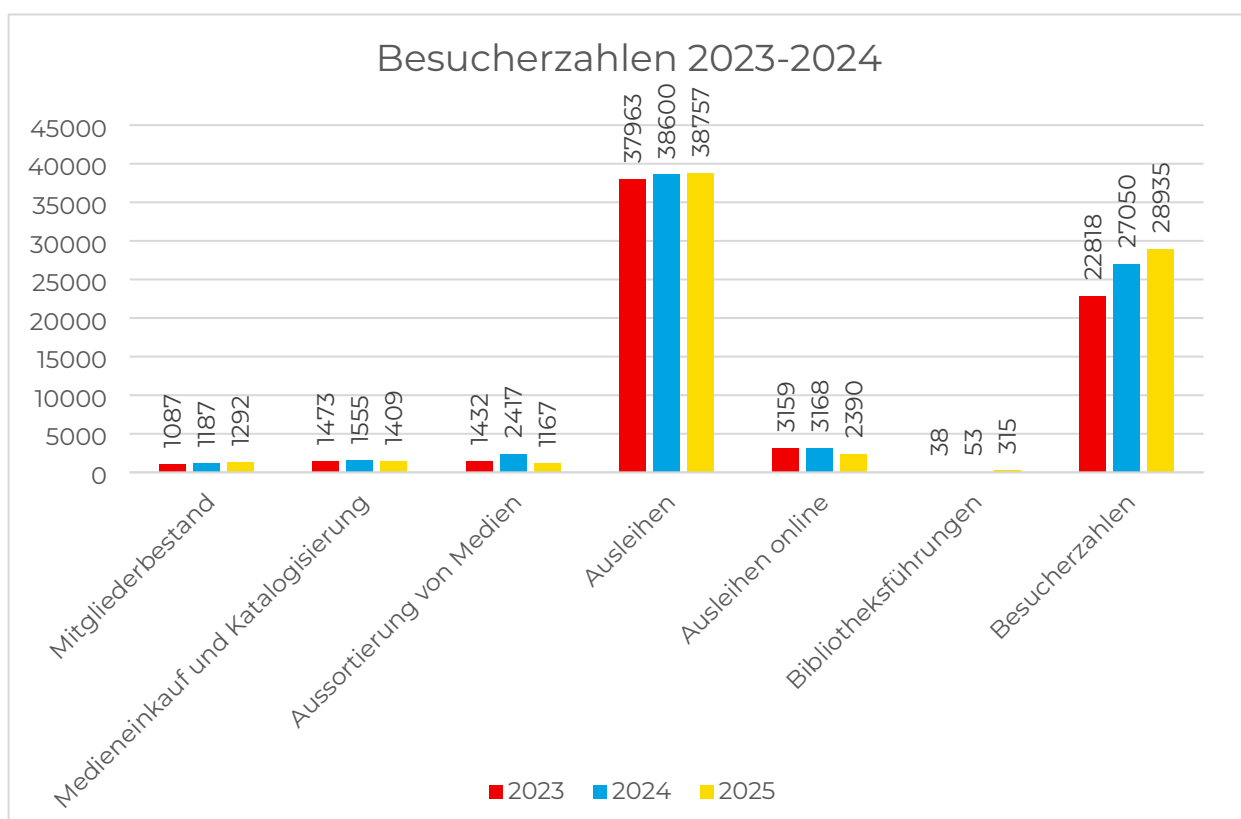
Ausleihen

Im Berichtsjahr wurden 38'757 (38'600) Medien ausgeliehen. Der Online-Verbund Ebook+ verzeichnete 2'390 (3'168) ausgeliehene Medien.



Statistische Zahlen

	2023	2024	2025
Mitgliederbestand (mit Transaktionen)	1'087	1'187	1'292
Medienbestand	14'618	13'746	13'978
Medieneinkauf und Katalogisierung	1'473	1'555	1'409
Aussortierung von Medien	1'432	2'417	1'167
Ausleihen	37'963	38'600	38'757
Ausleihen online	3'159	3'168	2'390
Bibliotheksführungen	38	53	315 ²¹
Besucherzahlen	22'818	27'050	28'935



²¹ Total betreute Schulklassenbesuche inkl. Animationen

4.3 Kunst in der Gemeindehausgalerie

Ein detaillierter Bericht kann auf der Gemeinde Homepage unter Leben / Kultur/ Gemeindegalerie eingesehen werden.

17. Januar – 7. März 2025

- Charles Kurt Vordemwald (AG)
- Ferdy Wyss Oberhof (AG)
- Cornelia Zünd Fahrwangen (AG)

14. März – 9. Mai 2025

- Jacqueline Bislami (Neuchâtel)
- Simon Stiegeler Grafenhausen (DE)
- Agnes Wüthrich Obersiggenthal (AG)

16. Mai – 18. Juli 2025

- Heidi Freiermuth Baden-Dättwil (AG)
- Heinz Schmid Buchs (AG)
- Hannes Schwarz Spreitenbach (AG)

25. Juli – 26. September 2025

- Gino D`Antoni Bellinzona (TI)
- Bedrije Hamiti Zürich
- Bettina Hauri Oberentfelden (AG)

3. Oktober – 14. November 2025

- Peter Felix Denzler Avenches (VD)
- Ramona Di Paola Baden (AG)
- Rijad Mehmeti Dietikon (ZH)

21. November 2025 – 16. Januar 2026

- Salvatore Mainardi Buchs (AG)

4.4 Partnergemeinde / Ausschuss BRA

Die Städtepartnerschaft zwischen Spreitenbach und Bra (Piemont, Italien) entstand aus einer zufälligen Begegnung zwischen dem damaligen Stadtpräsidenten von Bra, Piero Cravero, und dem Spreitenbacher Aldo Steiger. Am 21. Oktober 1988 wurde schliesslich ein offizielles Freundschaftsabkommen unterzeichnet mit dem Ziel, den kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen Austausch zwischen den beiden Gemeinden zu fördern.

In den letzten Jahren wurde es zunehmend schwieriger, die Partnerschaft aktiv zu gestalten. Der Austausch beruhte stark auf dem Engagement einzelner Personen und nahm im Laufe der Zeit deutlich ab. Insbesondere seit dem Rücktritt des langjährigen Präsidenten Toni Pinato im Herbst 2024 konnte die Partnerschaft nicht mehr nachhaltig belebt werden. Trotz einzelner Kontakte, wie dem Besuch eines Vertreters aus Bra am Dorffest 2024, blieb eine Wiederaufnahme des regelmässigen Austauschs aus. Die Initiative ging zuletzt hauptsächlich von Spreitenbach aus.

Zudem ist festzustellen, dass das Interesse an der Städtepartnerschaft, insbesondere bei der jüngeren Generation, auf beiden Seiten deutlich zurückgegangen ist. Vor diesem Hintergrund setzte sich die Kommission Partnerschaft Bra im März 2025 intensiv mit der Zukunft der Verbindung auseinander.

Aufgrund der ausbleibenden Rückmeldungen, des nachlassenden Engagements sowie der insgesamt geringen Beteiligung stellte die Kommission fest, dass die Voraussetzungen für eine aktive Weiterführung der Partnerschaft nicht mehr gegeben waren. Vor diesem Hintergrund wurde die Städtepartnerschaft als derzeit ruhend betrachtet und die damit verbundenen Aktivitäten bis auf Weiteres eingestellt. Im Zuge dieser Entwicklung wurde die Kommission Partnerschaft Bra per Mai 2025 aufgelöst.

Der Stadt Bra wurde für die langjährige Zusammenarbeit gedankt, in der Hoffnung, dass die freundschaftlichen Kontakte in positiver Erinnerung bleiben.

Den Mitgliedern, insbesondere dem langjährigen Präsidenten Toni Pinato, wird für ihr grosses Engagement und die wertvolle Arbeit gedankt.

5 Gesundheit

5.1 Krankenkassenprämienverbilligung

Die Anzahl der Prämienverbilligungsbezüger betrug im letzten Jahr 5'564 Personen. Dies entspricht knapp der Hälfte der Bevölkerung.

	2023	2024	2025
Anzahl Prämienverbilligungen	5'510	5'159	5'564

5.2 Beratungszentrum Bezirk Baden (BZBplus)

Die Gesamtstatistik weist für das Jahr 2025 folgende Zahlen auf: 1360 Klient*innen (2024: 1419) fanden den Weg ins BZBplus und 6802 Ereignisse (2024: 6721) wurden erfasst.

Der Anteil Klient*innen und Klient*innensysteme der von den Einwohner- und Kirchgemeinden finanzierten Kinder-, Familien- und Jugendberatung war leicht rückläufig und lag bei 796 Klient*innen (2024: 859).

Im Kinder- und Familienbereich (Kinder von 5-12 Jahren) ist die Erziehungsberatung nach wie vor sehr geschätzt ebenso aber auch die therapeutische Behandlung von Kindern und gesamten Familiensystemen. 229 Klient*innensysteme (2024:239) wurden in diesem Bereich beraten und therapiert.

Im Jugendbereich wurden 567 Klient*innensysteme (2024: 620) behandelt. Der Schwerpunkt hier lag, wie schon in den vergangenen Jahren, in der Behandlung und Beratung von psychischen Belastungen, gefolgt von Familienproblemen.

Unser Angebot Schulsozialarbeit für die Gemeinden wurde erweitert. Neben Fislisbach, Oberrohrdorf, Birmenstorf, Gebenstorf und Bergdietikon wurde neu die Schulsozialarbeit von Untersiggenthal und Obersiggenthal in die Abteilung integriert. Neu bieten wir nun auch erfolgreich SSA Unterstützung an den Kantonsschulen Wettingen und Baden an.

In der vom Kanton Aargau finanziell getragenen Abteilung ambulante Suchtberatung haben wir 564 Klient*innen und Klient*innensysteme (2024: 560) behandelt. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 175 Klient*innen mit Themen aus dem Bereich illegale Suchtmittel (Cannabis, Kokain, Heroin etc.) (2024: 190), und 389 Personen (2024: 370) mit Suchtthemen aus dem legalen Bereich.

5.3 Mütter-Väterberatung Bezirk Baden

Kompetenzzentrum frühe Kindheit

Das kostenlose Beratungsangebot in allen Bereichen richtet sich an Eltern und Betreuungspersonen mit Kindern von 0 – 5 Jahren.

Die Mütter- und Väterberatungsstelle der Gemeinde Spreitenbach wird von Frau Daniela Schärer betreut und befindet sich im Quartierzentrum Langäcker an der Langäckerstrasse 11.

Jahr / Leistung	2023	2024	2025
Geburten	159	155	127
betreute Kinder	372	343	328
Telefonberatungen / E-Mail	398	351	193
Hausbesuche	141	88	82
Beratung in Beratungsstelle	177	161	120
Frühe Förderung (FF) 3 Jahre	18	28	18
Hausbesuch FF	-	12 ²²	6
Gruppenangebot	-	-	109 ²³

²² Neu seit 2024

²³ Neu seit 2025



6 Soziale Sicherheit

6.1 Gesellschaft und Soziales

Seit dem 1. Januar 2025 wurde die Abteilung Soziale Dienste in Abteilung Gesellschaft und Soziales umbenannt, um alle drei zugehörigen Bereiche – Soziale Dienste, Schulsozialarbeit und Jugendarbeit – angemessen zu repräsentieren.

Seit Juni 2024 und August 2024 werden, per Leistungsvereinbarung, für die Gemeinde Killwangen neu die Sozialen Dienste (ohne SVA-Zweigstelle) sowie die Schulsozialarbeit ausgerichtet.

6.2 Soziale Dienste

Allgemeines

Die Sozialen Dienste sind für materielle und immaterielle Hilfe gemäss geltenden Gesetzgebungen sowie die Leitung der SVA-Zweigstelle zuständig.

Materielle Leistungen umfassen Sozialhilfe, Finanzierung fremdplatzierter Kinder, Kindesschutzmassnahmen, Asylsozialhilfe, Elternschaftsbeihilfe, Alimentenbevorschussung, KVG-Anmeldungen und Kinderbetreuungssubventionen.

Diese individuell bemessenen Geldleistungen zur Existenzsicherung werden von der Gemeinde oder dem Kanton getragen.

Immaterielle Leistungen beinhalten Beratung bei persönlichen, familiären und finanziellen Problemen, Alimenteninkasso, freiwillige Einkommensverwaltung, Unterhaltsverträge sowie Kindes- und Erwachsenenschutzabklärungen. Zudem koordinieren die Sozialen Dienste regelmässige Qualitätsüberprüfungen ausserschulischer Kinderbetreuungseinrichtungen in Spreitenbach.

Das Team der Sozialen Dienste setzt sich aus qualifizierten Mitarbeiterinnen aus den Bereichen Soziale Arbeit und Rechtswissenschaft sowie aus Fachpersonen für Alimenten- und Sozialversicherungsfragen zusammen. In den letzten drei Jahren war keine Personalfluktuations zu verzeichnen, was zur personellen Stabilität, sowie zur Sicherung und Steigerung von Fachwissen beigetragen hat.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Fachexpertise und die gesteigerte Effizienz in den Arbeitsabläufen spiegeln sich in den Fallbearbeitungszahlen wider und tragen zu einer nachhaltigen Qualität in der Aufgabenerfüllung bei.

Sozialkommission

Die Sozialkommission besteht aus sieben Mitgliedern und entscheidet über materielle Hilfe, sofern diese die Kompetenz der fallführenden Sozialarbeitenden übersteigt. Dazu gehören Neuaufnahmen, Weiterführungsentscheide, situationsbedingte Leistungen, die Bewilligung von Fahrzeughaltung mit Betriebskostenübernahme, Erstausbildungen ab 25 Jahren, Zweitausbildungen, Umschulungen sowie selbständige Tätigkeiten bei laufendem Sozialhilfebezug. Zudem entscheidet sie über Nothilfe, Notfallhilfe und Rückerstattungen unrechtmässiger Bezüge ab CHF 10'000 (mit Berichterstattung an den Gemeinderat zur Prüfung einer Strafanzeige).

In 11 Sitzungen (Vorjahr: 9) wurden 130 Geschäfte (Vorjahr: 196) behandelt, durchschnittlich 12 (Vorjahr: 22) pro Sitzung.²⁴

Fälle aller Fachgebiete

Materielle Hilfe	2023	2024	2025
Stand per 01.01	155	193	198
Neu- und Wiederaufnahmen	172	165	176
Total bearbeitete Fälle	327	358	374
abgeschlossen	134	160	186
Stand per 31.12	193	198	188

Bezüglich materieller Hilfe besteht weiterhin eine hohe Nachfrage. Die Anzahl der bearbeiteten Fälle ist wieder angestiegen. Die Neu- und Wiederaufnahmen bewegen sich dabei auf konstant hohem Niveau, mit einem leichten Anstieg im Jahr 2025.

Parallel dazu konnte die Zahl der abgeschlossenen Fälle, aufgrund vermehrter Kontrollen und Optimierung der bestehenden Ressourcen, kontinuierlich erhöht werden. Ebenfalls fließt vermehrt Fachwissen der Mitarbeitenden in die Fallführung ein, da konstant entsprechende Weiterbildungen absolviert werden.

Der Bestand von laufenden Fällen nahm zunächst leicht zu, konnte jedoch im Jahr 2025 erstmals wieder reduziert werden. Dies ist als positives Signal zu werten, da trotz steigender Gesamtfallzahlen eine Ablösung von bestehenden Fällen erreicht werden konnte. Insgesamt verdeutlichen die Zahlen eine anhaltend hohe Arbeitsbelastung bei gleichzeitig verbesserter Bearbeitungsleistung.

Immaterielle Hilfe	2023	2024	2025
Stand per 01.01	50	120	140
Neu- und Wiederaufnahmen	269	274	278
Total bearbeitete Fälle	319	394	418
abgeschlossen	199	254	248
Stand per 31.12	120	140	170

Im Bereich der immateriellen Hilfe ist eine deutliche Zunahme der Fallzahlen festzustellen. Die Neu- und Wiederaufnahmen bewegen sich dabei auf konstant hohem Niveau und zeigen eine leicht steigende Tendenz, was auf eine anhaltend hohe Nachfrage nach Beratungs- und Unterstützungsleistungen hinweist.

Die Zahl der abgeschlossenen Fälle konnte in den letzten Jahren gesteigert werden. Gleichzeitig ist ein kontinuierlicher Anstieg des Fallbestandes per Jahresende zu verzeichnen. Diese Entwicklung deutet darauf hin, dass die steigende Nachfrage trotz hoher Bearbeitungsleistung, aufgrund der diffizilen teils sehr komplexen Fragestellungen, nicht vollständig kompensiert werden konnte.

Insgesamt zeigen die Kennzahlen eine zunehmende Beanspruchung der immateriellen Hilfe sowie einen erhöhten Druck auf die vorhandenen Ressourcen.

Fälle nach einzelnen Fachgebieten materielle Hilfe

²⁴ Per 01.01.2025 erhielten die Sozialen Dienste gem. § A7.17-1 Organisationsreglement (OrgR) neue Kompetenzen. So mussten unter anderem die Revisionen der Sozialhilfefälle nicht mehr über die Sozialkommission abgewickelt werden, was zu einer massiven Abnahme der Geschäfte führte.

Sozialhilfe

Im Berichtsjahr zeigte sich bei den Neu- und Wiederaanmeldungen eine breit durchmischte Altersstruktur (Jahrgänge 1930 bis 2007). Obdachlosigkeit bleibt in Spreitenbach weiterhin ein Thema, stellt jedoch nicht den Hauptgrund für Unterstützungsanträge dar und steht häufig im Zusammenhang mit der angespannten Wohnsituation. Ein wesentlicher Anteil der unterstützten Personen betrifft weiterhin erwerbslose Personen, insbesondere nach Aussteuerung aus der Arbeitslosenversicherung oder bei ungenügender Deckung des Existenzbedarfs durch Arbeitslosentaggelder. Arbeitslosigkeit bzw. Aussteuerung zählt somit zu den Hauptgründen für eine Anmeldung bei den Sozialen Diensten.

Langzeitarbeitslosigkeit bleibt insgesamt ein zentraler Faktor für Sozialhilfeabhängigkeit. Personen mit geringer oder fehlender Schul- und Berufsbildung sind besonders betroffen und finden häufig nur befristete oder niedrig entlöhnte Beschäftigungen, was eine nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe erschwert. Entsprechend wird der beruflichen Integration weiterhin hohe Bedeutung beigemessen. Arbeitsmarktfähige Personen unter 60 Jahren nehmen in der Regel an Integrationsmassnahmen wie Bewerbungcoachings teil. Bei unklarer Vermittlungsfähigkeit können zudem Arbeitseinsätze in geschützten oder begleiteten Strukturen geprüft werden. Die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit dieser Massnahmen werden laufend überprüft.

Materielle Hilfe im engeren Sinn (Sozialhilfe)	2023	2024	2025
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	98	96	90
Neu- und Wiederaufnahmen	71	65	90
Total bearbeitete Fälle	169	161	180
abgeschlossen	-73	-71	-109
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	96	90	71

Flüchtlinge

Anerkannte Flüchtlinge erhalten entweder Asyl mit einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) oder werden vorläufig aufgenommen (Ausweis F). Personen mit B-Ausweis haben ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht in der Schweiz; bei vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen (Ausweis F) ist ebenfalls häufig von einem längerfristigen Verbleib auszugehen. Aufgrund der Genfer Flüchtlingskonvention haben sowohl anerkannte als auch vorläufig aufgenommene Flüchtlinge im Bereich der Sozialhilfe Anspruch auf Gleichbehandlung mit der einheimischen Bevölkerung.

Die Sozialen Dienste unterstützen betroffene Personen durch individuelle Beratung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben. Gleichzeitig werden Integrationsmassnahmen wie Sprachförderung und Arbeitsintegration gefördert. Ziel ist die schrittweise Ablösung von der Sozialhilfe sowie die nachhaltige Förderung der Selbstständigkeit.

Flüchtlinge	2023	2024	2025
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	2	1	1
Neu- und Wiederaufnahmen	2	0	2



Total bearbeitete Fälle	3	1	3
abgeschlossen	-2	0	0
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	1	1	3

Kindesschutzmassnahmen

Kindesschutzmassnahmen dienen dem Schutz und der Förderung des Kindeswohls, wobei die finanzielle Verantwortung gemäss Gesetz grundsätzlich bei den Eltern liegt (Unterhaltspflicht). Werden Massnahmen durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) angeordnet, geschieht dies bei Gefährdung des Kindeswohls und ungenügenden freiwilligen Lösungen. Die Gemeinde übernimmt in diesen Fällen die Kosten vorschussweise und macht sie anschliessend bei den Eltern geltend. Erfolgen Massnahmen hingegen freiwillig durch die Eltern und ist das Kindeswohl gewährleistet, tragen diese die Kosten selbst. Reichen die finanziellen Mittel nicht aus, kann eine Unterstützung durch die Sozialhilfe geprüft werden, wobei auf wirtschaftliche und zweckmässige Lösungen zu achten ist.

Fremdplatzierte Kinder (angeordnet und freiwillig)	2023	2024	2025
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	6	5	7
Neu- und Wiederaufnahmen	3	3	7
Total bearbeitete Fälle	9	8	14
abgeschlossen	-4	-1	-6
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	5	7	8

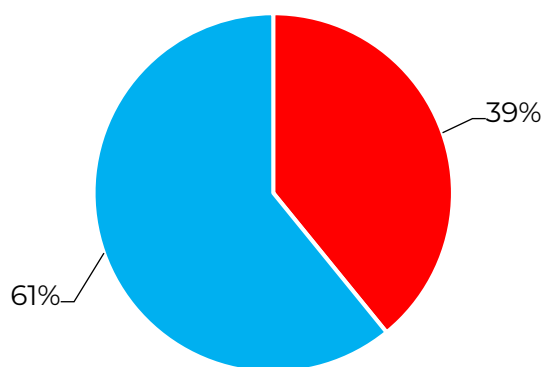
Bevorschussung Kindesschutzmassnahmen (angeordnet und freiwillig)	2023	2024	2025
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	1	5	6
Neu- und Wiederaufnahmen	4	8	14
Total bearbeitete Fälle	6	13	20
abgeschlossen	-1	7	10
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	5	6	10

KVG-Fälle

Personen mit einem nur knapp bestehenden Anspruch auf Sozialhilfe oder mit einem geringen Einkommensüberschuss erhalten die individuelle Prämienvorbereitung gemäss jährlichem Richtwert. Dadurch kann eine Ablösung von der Sozialhilfe ermöglicht oder ein Bezug ganz vermieden werden. Die Ausrichtung erfolgt gemäss den gesetzlichen Vorgaben und wird individuell sowie jährlich überprüft. Ziel ist es, die wirtschaftliche Selbstständigkeit der Betroffenen zu erhalten und ihre Existenz nachhaltig zu sichern.

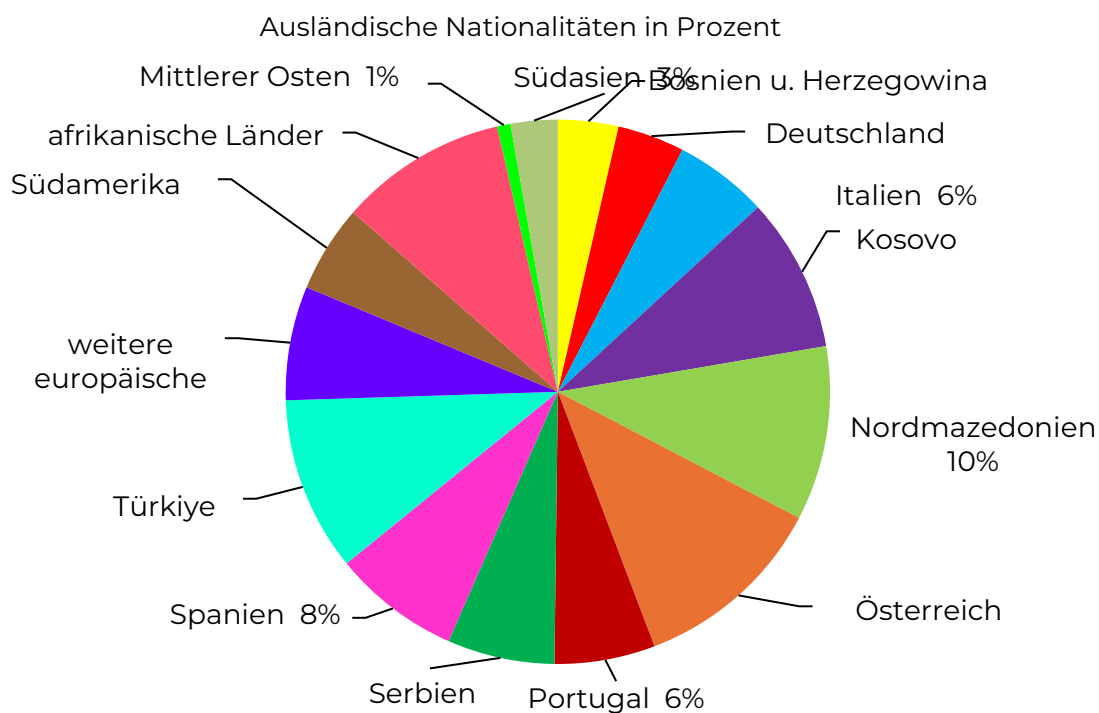
KVG-Fälle	2023	2024	2025
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	7	17	11
Neu- und Wiederaufnahmen	14	27	17
Total bearbeitete Fälle	21	44	28
abgeschlossen	-4	-35	-26
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	17	11	6

Anteil an Nettounterstützung in Prozent per 31.12.2025



■ Schweizer ■ Ausländer

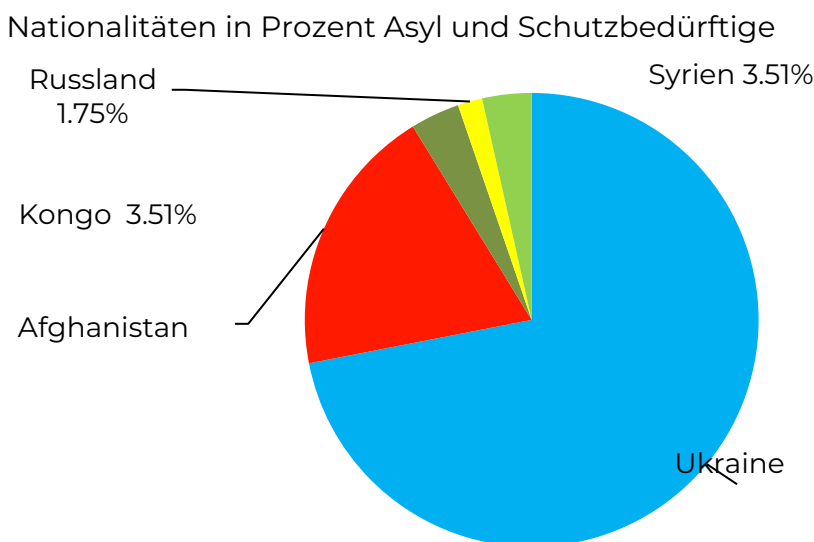
2025: 61 % Ausländer/-innen, 39 % Schweizer/-innen



Asyl und Schutzbedürftige

Gemäss kantonomer Vorgabe ist Spreitenbach verpflichtet per 31.12.2025 insgesamt rund 95 (genau 94.1) Personen mit Asyl oder Schutzstatus in der Gemeinde zu beherbergen. Um das Kontingent an aufzunehmenden Personen zu erfüllen hat sich Spreitenbach einem Asylverbund angeschlossen, welcher von der Gemeinde Neuenhof koordiniert wird. Auch die Personen, welche sich in kantonalen Unterkünften befinden zählen zum Kontingent der Gemeinde. Diese Personen werden nicht durch die Gemeinde betreut. Folglich liegen auch keine Informationen über diese vor, weswegen sie in den nachfolgenden Grafiken nicht inkludiert sind. Die Betreuung der Asyl- und Schutzbedürftigen in Spreitenbach wurde per 01.02.2023 an die ORS Service AG ausgelagert.

Asyl und Schutzbedürftige	2024	2025
Aufzunehmende Personen per 31.12. des Vorjahres (Kontingent)	84	89
Aufgenommene Personen per 31.12.	83	87
Aufzunehmende Personen per 31.12. (Kontingent)	89	95
Aufgenommene Personen per 31.12. davon sind:		
Schutzbedürftige (Status S)	52	50
Vorläufig aufgenommene Ausländer (Status F VA)	13	20
Personen in kantonalen Unterkünften	18	16
Ausreisepflichtig	0	1
Total	83	87



Verwandtenunterstützung und Rückerstattungspflicht

Sozialhilfeleistungen sind grundsätzlich rückerstattungspflichtig. In diesem Sinne werden ehemalige Bezüger regelmässig auf ihre finanzielle Situation überprüft und sofern es ihr Budget ermöglicht, zur Rückerstattung verpflichtet.

Im Berichtsjahr wurden 251 (198) Dossiers für die Rückerstattung von Sozialhilfe und 21 (20) Dossiers für die Verwandtenunterstützung überprüft. Insgesamt wurden CHF 2'72'465.10 (CHF 131'603.77) zurückerstattet.

Durch Verwandtenunterstützung sind CHF 0 (CHF 0) eingegangen. Nicht eingerechnet ist der Betrag, welcher durch verwandtschaftliche Unterstützung in Form von Gratisunterkunft und Kinderbetreuung eingespart werden kann.

Verwandtenunterstützung und Rückerstattungspflicht	2023	2024	2025
Dossier Rückerstattung Sozialhilfe	120	198	251
Dossier Verwandtenunterstützung	40	20	21
Rückerstattung Total in CHF	155'940.35	131'603.77	272'465.10

Elternschaftsbeihilfe

Seit dem 1. Januar 2003 haben Eltern, deren Einkommen und Vermögen eine gewisse Grenze unterschreiten, bei Geburt eines Kindes Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe. Diese Leistungen werden während sechs Monaten ausgerichtet, sofern sich ein Elternteil vollumfänglich der Betreuung des neugeborenen Kindes widmet und der betreuende Elternteil seit mindestens einem Jahr vor der Geburt und während der Bezugsdauer im Kanton zivilrechtlichen Wohnsitz hat. Die Elternschaftsbeihilfe ist nicht rückerstattungspflichtig. Im Jahr 2025 wurden 13 (24) Gesuche eingereicht, davon konnten 4 (16) Gesuche bewilligt werden.

Elternschaftshilfe	2023	2024	2025
Stand per 01.01.	0	6	3
Neu- und Wiederaufnahmen	17	24	13
total bearbeitete Fälle	17	24	13
abgeschlossen	-3	-13	-1
kein Anspruch	-8	-8	-7
Stand per 31.12	6	3	3

Bevorschussung und Inkassohilfe von Kinderalimenten

Kinder, volljährige Jugendliche und Ehegatten, die ihre Alimente nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erhalten, haben Anspruch auf Inkassohilfe. Bei Kindern und Jugendlichen bis zum 20. Lebensjahr besteht zudem unter Umständen ein Anspruch auf Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge (vgl. Art. 131 Abs. 1 und Art. 290 ZGB, § 32 Sozialhilfe und Präventionsgesetz, SPG). Zuständig für die Beratung, Unterstützung und Umsetzung dieser Aufgaben sind die Fachstellen der Gemeinden am zivilrechtlichen Wohnsitz der anspruchsberechtigten Person.

Das Fachgebiet Alimentenhilfe wird seit dem 1. Januar 2021 durch die Sozialen Dienste geführt. Mit der Übernahme wurden die internen Abläufe überprüft und neu strukturiert. Betreibungsverfahren sowie gegebenenfalls erforderliche Rechtsöffnungsbegehren werden konsequent eingeleitet, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Gleichzeitig wird, wo immer möglich, das Gespräch mit den Schuldnern gesucht, um einvernehmliche Lösungen zu erzielen und Rückerstattungsvereinbarungen abzuschliessen. Die Durchsetzung der Ansprüche gestaltet sich teilweise schwierig, da zahlreiche unterhaltspflichtige Väter am Existenzminimum leben, Sozialhilfe beziehen oder sich im Ausland aufhalten, teilweise ohne bekannte Adresse.

Alimentenbevorschussung mit Rückerstattung	2023	2024	2025
Stand 01.01	19	30	32
Neu- und Wiederaufnahmen	23	14	26
total bearbeitete Fälle	42	44	58
abgeschlossen	-12	-13	-15
Stand per 31.12	30	31	43

Alimenteninkasso	2023	2024	2025
Stand 01.01	107	117	130
Neu- und Wiederaufnahmen	13	18	6
total bearbeitete Fälle	120	135	136
abgeschlossen	-3	-5	-16
Stand per 31.12	117	130	120

Unterstützungsbeiträge an schul- und familienergänzende Kinderbetreuung (KiBe)

Um die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit oder Ausbildung zu fördern, unterstützen die Aargauer Gemeinden Eltern mit Beiträgen an die schul- und familienergänzende Kinderbetreuung (KiBe).

Seit 01.08.2023 sind die Sozialen Dienste für die Ausrichtung der Unterstützungsbeiträge an die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung zuständig.

KiBe	2024	2025
Stand per 31. Dezember	99	108
Unterstützungsbeiträge Total in CHF	619'000.90	858'080.75

Fälle nach einzelnen Fachgebieten immaterielle Hilfe

Die Sozialhilfe bezweckt die Sicherung der Existenz sowie die Förderung der wirtschaftlichen und persönlichen Selbstständigkeit und der gesellschaftlichen Integration. Sie umfasst materielle und persönliche Hilfe, wobei letztere als zentrales Bindeglied zur nachhaltigen Integration gilt. Die persönliche Hilfe dient der Stabilisierung in belastenden Lebenslagen, der Prävention von Sozialhilfeabhängigkeit sowie der Ergänzung zur materiellen Unterstützung und erfolgt in Form individueller Beratung und Begleitung. Sie wird durch die Gemeinde niederschwellig angeboten und grundsätzlich im Einvernehmen mit der betroffenen Person erbracht.

Intake (Konkrete Beratung für Sozialhilfe, kein Gesuch eingereicht)	2023	2024	2025
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	7	1	1
Neu- und Wiederaufnahmen	31	8	42
Total bearbeitete Fälle	38	9	43
abgeschlossen	-37	-8	-42
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	1	1	1



Beratungen	2023	2024	2025
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	4	2	18
Neu- und Wiederaufnahmen	17	18	33
Total bearbeitete Fälle	21	20	51
abgeschlossen	-18	-2	-35
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	2	18	16

Freiwillige Einkommensverwaltungen

Im Rahmen der immateriellen Hilfe ist die Einkommens- und Vermögensverwaltung durch die Sozialen Dienste zulässig, sofern die betroffene Person mit der Durchführung der Einkommens- und Vermögensverwaltung beauftragt, bzw. ermächtigt wurde. Voraussetzung zur Übernahme einer Einkommens- und Vermögensverwaltung ist, dass die betroffene Person nicht selbst in der Lage ist, ihre finanziellen Angelegenheiten korrekt zu besorgen bzw. die ihr zur Verfügung stehenden Mittel sachgerecht einzusetzen.

Einkommensverwaltung	2023	2024	2025
Stand per 31. Dezember vom Vorjahr	3	4	5
Neu- und Wiederaufnahmen	3	2	3
Total bearbeitete Fälle	6	7	8
abgeschlossen	-2	-1	-5
Stand per 31. Dezember Berichtsjahr	4	5	3

Kindes- und Erwachsenenschutzabklärungen (KESR-Abklärungen)

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) erfüllt im Kanton Aargau eine zentrale Aufgabe im Schutz von Personen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer persönlichen Situation auf Unterstützung angewiesen sind. Im Kanton Aargau ist die KESB den Familiengerichten angegliedert und damit Teil der Bezirksgerichte. Für die Einwohnenden der Gemeinde Spreitenbach ist das Familiengericht in Baden zuständig.

Die Gemeinden sind im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes dafür zuständig, die beim Familiengericht eingegangenen Gefährdungsmeldungen vor Ort abzuklären und Sozial- und/oder Amtsberichte zu verfassen. Sozialberichte beschreiben die Lebenssituation der betroffenen Personen. Sie analysieren und bewerten deren Schwächezustände, mögliche Gefährdungen sowie vorhandene Fähigkeiten und machen den Handlungsbedarf deutlich. Die Gemeinde hat ebenfalls dafür besorgt zu sein, dass die durch das Familiengericht erlassenen Mandate durch Beistandschaftspersonen geführt werden.

Für die Gemeinde Spreitenbach werden die Abklärungen durch die Sozialarbeitenden der Sozialen Dienste getätigt. Das Führen der Beistandschaften wurde am 01.01.2020 vollständig an den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) des Bezirks Baden ausgelagert.



KESR-Abklärungen	2023	2024	2025
Stand per 01.01.	4	7	1
Neu- und Wiederaufnahmen	40	32	61
Kindesschutz	25	19	33
Erwachsenenschutz	19	20	29
abgeschlossen	-37	-38	-49
Total bearbeitete Fälle	44	39	62
Stand per 31.12.	7	1	13

Der Amtsbericht dient der sachlichen Information und dokumentiert die bei der Gemeinde vorhandenen Daten einer Person. Er enthält weder eine Analyse noch eine Bewertung im Sinne einer Gesamtbeurteilung und es wird auch kein abschliessendes Fazit gezogen.

Amtsberichte	2023	2024	2025
Stand per 01.01.	0	4	0
Neu- und Wiederaufnahmen	27	33	42
abgeschlossen	-23	-37	-33
Total bearbeitete Fälle	27	37	42
Stand per 31.12.	4	0	9

Unterhaltsverträge und Vaterschaftsanerkennungen

Eltern haben für den Unterhalt ihres Kindes zu sorgen. Dieser wird durch Pflege und Erziehung sowie durch Geldzahlung geleistet. Im Konfliktfall ist der finanzielle Unterhalt ohne entsprechende Regelung nicht lückenlos gewährleistet.

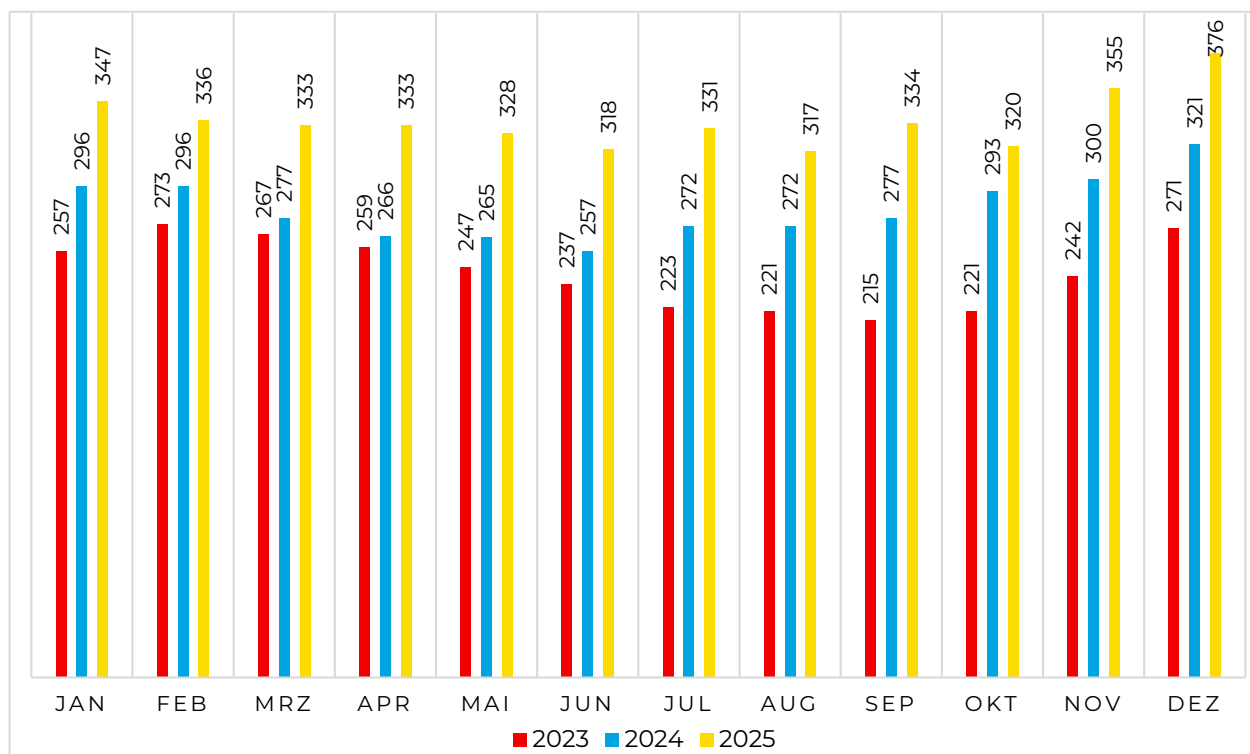
Nicht miteinander verheirateten Eltern wird die Regelung mittels Unterhaltsvertrag daher vor allem bei getrenntem Wohnsitz empfohlen. Sie können sich bei der Ausarbeitung des Unterhaltsvertrags durch ihre Wohnsitzgemeinde oder bei der für die Wohnsitzgemeinde zuständigen Beratungsstelle beraten lassen. Der Unterhaltsvertrag wird erst nach der Genehmigung durch das Familiengericht (KESB) verbindlich.

Können die Eltern den Unterhaltsbeitrag für ihr Kind nicht einvernehmlich regeln, hat der Elternteil, der die Regelung des Kinderunterhalts wünscht, beim Familiengericht am Wohnort eines Elternteils oder des Kindes ein Schlichtungsgesuch einzureichen. Wenn auch der Schlichtungsversuch scheitert, ist ein Klageverfahren vor dem Familiengericht nötig.

Unterhaltsverträge	2023	2024	2025
bearbeitete Fälle	14	10	10
erfolgreich abgeschlossen	1	2	-
triagiert / abgeschrieben	13	9	10

6.3 Arbeitsamt

2025 waren pro Monat durchschnittlich 335 (Vorjahr 283) Personen als arbeitslos und 535 (Vorjahr 471) Personen für Stellensuche gemeldet. Die Gemeinde Spreitenbach führt seit Jahren kein eigenes Arbeitsamt mehr. Die Stellensuchenden melden sich direkt beim RAV-Baden zur Arbeitsvermittlung und Anmeldung von Taggeld-Leistungen. Das RAV liefert die untenstehenden Daten auf jährliche Anfrage.



6.4 Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt

Monatliche Rentenzahlungen / Leistungsbezüger

Bei den AHV- / IV-Renten sind nur Personen inbegriffen, welche ihre Renten von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau erhalten.

	2023	2024	2025
AHV- und IV-Renten /			
Anzahl Fälle	1'150	1'137	1'161
Ergänzungsleistungen / Anzahl Fälle	478	498	514



6.5 Schulsozialarbeit

Allgemein

Im Berichtsjahr konnte die Schulsozialarbeit (SSA) erstmals mit dem vollständig bewilligten erhöhten Stellenpensum arbeiten. Zusätzlich wurde eine neue Fachstelle Prävention geschaffen. Das Team ist an den Standorten Zentrum, Seefeld, Hasel und Killwangen tätig. Zeitweise kam es am Standort Seefeld aufgrund eingeschränkter Arbeitsfähigkeit einer Schulsozialarbeitenden zu reduzierten Angeboten, während am Standort Hasel durch die Pensenerhöhung die Präsenz auf alle Arbeitstage ausgeweitet werden konnte.

Die Beratung von Schüler:innen konzentrierte sich hauptsächlich auf Spreitenbach. Neue Gruppenangebote, wie das wöchentliche Angebot «Fixstern» am Seefeld, förderten gegenseitige Unterstützung, Empathie und Perspektivenwechsel. An der Oberstufe im Zentrum wurde ein Anstieg von Schulabsentismus, Motivations- und Perspektivlosigkeit beobachtet. Schüler:innen, die sich öffnen, erhalten Unterstützung durch Beratung oder Weitervermittlung an Fachstellen. Der Konsum von Vapes und anderen Suchtmitteln bleibt ein besorgniserregendes Thema.

Die SSA übernimmt eine koordinierende Rolle zwischen Schule, Eltern und externen Fachstellen, mit intensiven internen und externen Austauschkontakten. Elternberatung erfolgte insbesondere am Standort Hasel häufiger telefonisch und thematisch zu Erziehung, Motivation und Verhalten der Schüler:innen. Das Projekt «Albanischer Müttertreff» am Seefeld konnte 2025 aufgrund eines personellen Ausfalls nicht stattfinden, soll aber 2026 wiederaufgenommen werden. Der neu entwickelte «Streitflyer» unterstützt Eltern im Umgang mit Konflikten. An der Oberstufe meldeten sich Eltern auch eigeninitiativ bei belastenden Situationen, die Zusammenarbeit wurde als kooperativ und respektvoll erlebt.

Die Fachstelle Prävention erarbeitete im ersten Jahr ein stufenübergreifendes Präventionskonzept vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Schwerpunkte sind Gewaltprävention, Förderung emotionaler Kompetenzen, Gewaltfreie Kommunikation und die Einführung der «Neuen Autorität» in der Oberstufe. Zudem wurden Abläufe im Umgang mit Mobbing definiert und Präventionsinputs wie «Fair Streiten» und «Sprache wirkt – auch im Spass» erfolgreich umgesetzt.

Statistik

Die folgende Tabelle gibt über 3 Jahre Auskunft über die Anzahl

- Beratungen für Schüler:innen und Eltern
- Sitzungen/Konferenzen
- Beratungen und Arbeit mit Gruppen (z.B. Psychodrama)
- Präventionslektionen in Schulklassen (z.B. Medien, Umgang untereinander etc.)
- Klassenintervention bei Schwierigkeiten

	2023			2024			2025		
	m	w	Total	m	w	Total	m	w	Total
Schüler	1'639	2'278	3'917	1'623	2'337	3'960	2'266	2'653	4'919
Eltern	167	384	551	137	439	576	135	380	515
Interner Austausch	1'557	2'369	3'926	1'760	2'573	4'333	1'823	3'089	4'912
Externer Austausch	93	346	439	23	365	388	69	293	362
Sitzungen	*		389	*		422	*		433
Gruppen	*		292	*		279	*		264
Prävention in Klassen	*		152	*		122	*		82
Intervention in Klassen	*		44	*		64	*		59

Projektarbeiten und Veranstaltungen

Folgende Projekte/Unternehmungen wurden begleitet, initiiert oder organisiert:

- Wöchentliche Fixstern-Stunde: 4-5 SUS zusammen mit ähnlichen Themen (Seefeld)
- Spielnachmittage für Primarschüler (Seefeld und Hasel)
- Vorstellung der SSA in neuen Klassen und bei Eltern (1., 4. und 7. Klassen)
- Austauschsitzen mit regionalen Fachstellen und Regiositzungen der SSA
- Mitwirken in div. Arbeitsgruppen (z.B. Schulentwicklung, Neue Autorität etc.)
- Austauschtreffen mit Kapo, Jupo, SSA, JA Dietikon/Spreitenbach
- Sozialtraining (Primar)
- Starttag (Mitwirkung: Junge für alles)
- Atelierlektionen im Schulhaus Hasel geleitet (GFK mit Mittelstufe)
- Medieninputs im Zentrum
- Pädagogische Psychodramagruppen
- Leitung des Schulhausforums Glattler
- Gewaltprävention für neue Lehrpersonen
- Begleitung bei verschiedenen Ausflügen und Anlässen
- Mitwirkung bei Herbstfest, Sporttag + Projektwochen (Hasel+ Seefeld)
- Einführung Gewaltfreie Kommunikation (1.-3. Klasse im Hasel)
- Begleitung der Mitarbeiterin in Ausbildung (Zentrum)
- SSA-Leitungstreffen besucht

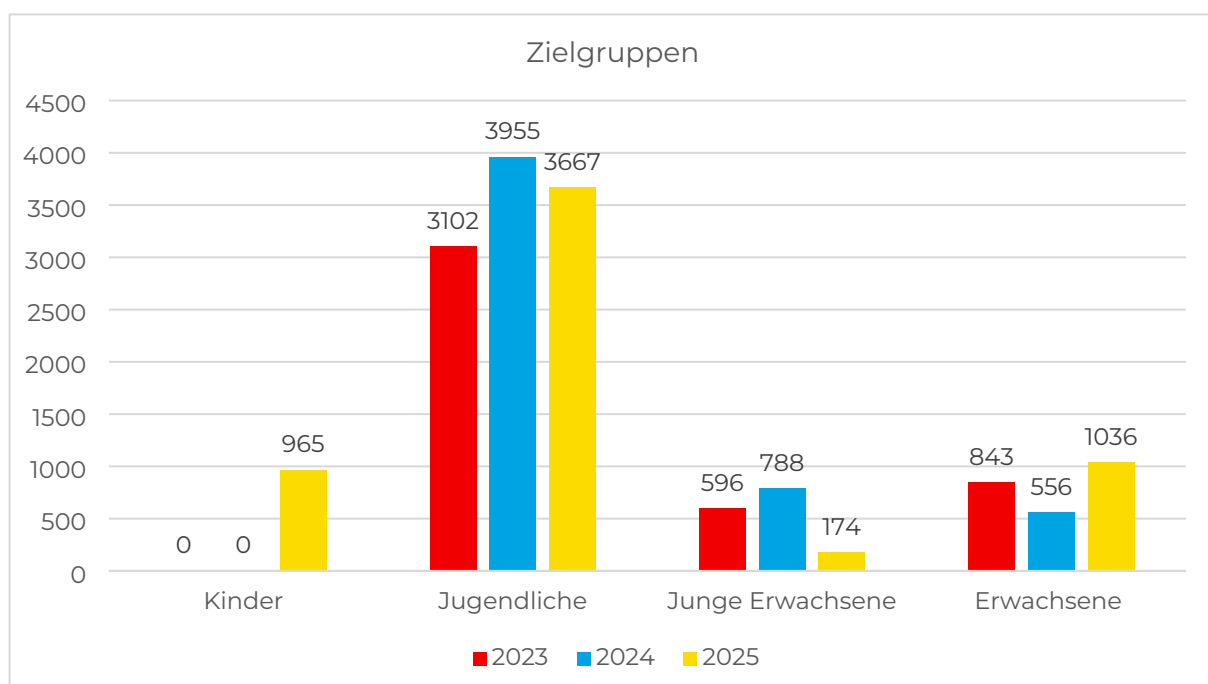
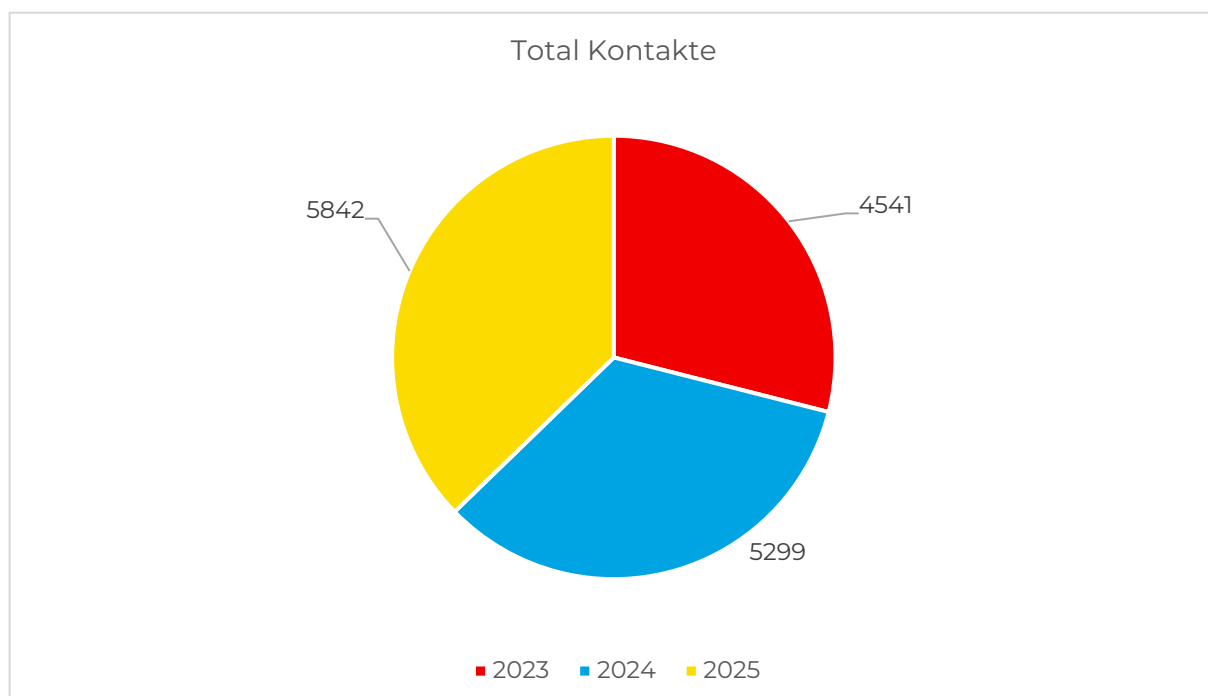
Statistik Schulsozialarbeit 2025

	SuS (Schüler/innen)	Eltern	Gruppen (ab 3 P.)	Klasse Prävention Intervention	
männlich	2'266	135	264	82	59
weiblich	2'653	380			
Total	4'919	515	264	82	59
kurz (bis 15 Min)	3'045	346	5	1	1
mittel (bis 60 Min)	1'836	137	161	46	45
lang (bis 90 Min)	38	32	99	35	13
Total	4'919	515	264	82	59
Zentrum	1'472	196	22	50	17
Seefeld	923	126	139	25	9
Hasel	2'524	193	103	7	33
Total	4'919	515	264	82	59

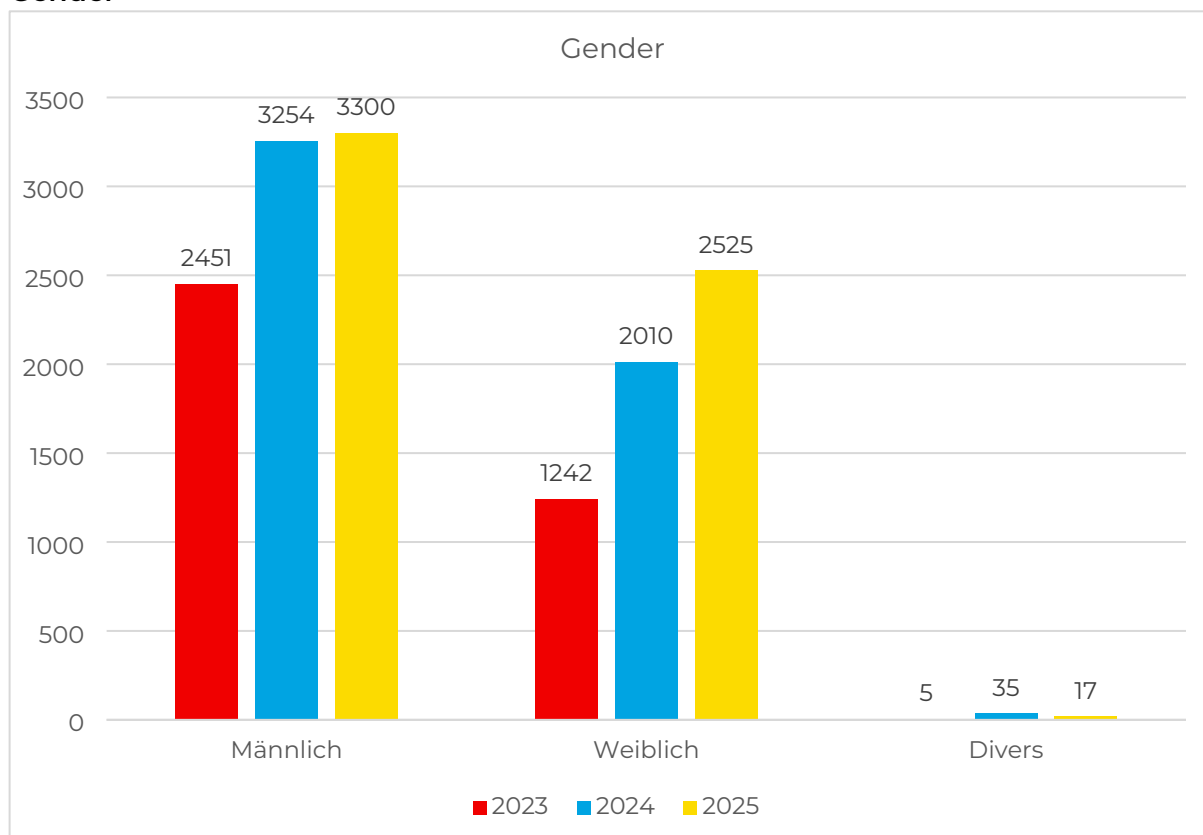
6.6 Jugendarbeit

Das Jahr 2025 war geprägt von einem deutlichen Wandel innerhalb der Jugendarbeit. Mit dem Stellenantritt einer Bereichsleitung, startete der Veränderungsprozess. In der neuen Teamkonstellation wurden zahlreiche organisatorische Anpassungen angegangen. Ebenfalls wurden zwei Ausbildungsplätze für Studierende der Sozialen Arbeit geschaffen. Die Phase des Umbruchs und der Weiterentwicklung wirkte sich auf verschiedene Arbeitsbereiche und die Kontakte mit den Zielgruppen positiv aus. Neu werden auch Kinder und ihre Eltern durch das vergrösserte Angebot angesprochen.

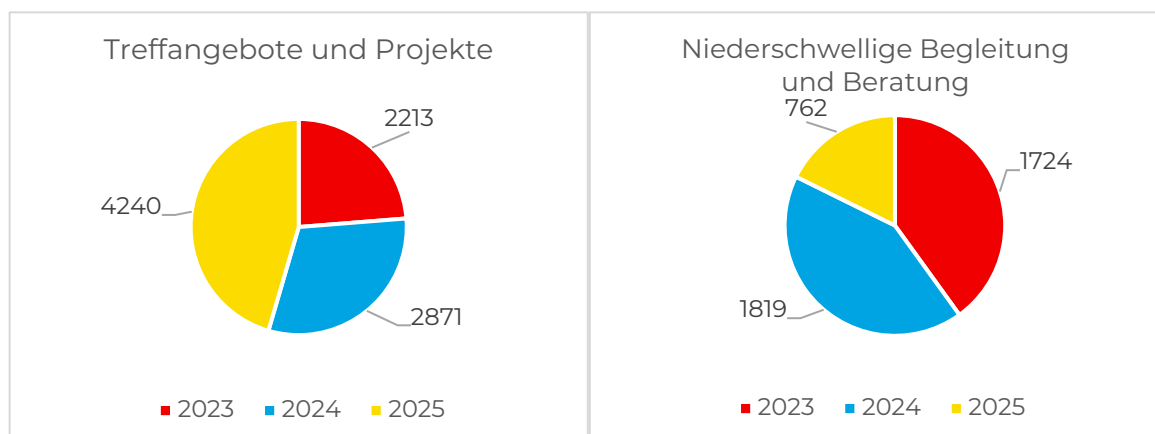
Während dem Berichtsjahr hatte die Jugendarbeit Spreitenbach insgesamt 5'842 (5'299) Kontakte zu Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen.



Gender



Die meisten Kontakte, 5'002 von 5'842, fanden im Rahmen der regulären Treffangebote und Projekte und der niederschweligen Begleitung und Beratung statt. Die restlichen Kontakte verteilen sich auf unterschiedliche Vernetzungsgefässe (lokal, regional, kantonale) und dem Mietwesen des Jugendtreffs.



Kontakte und Angebote

Die Kontakte im Bereich der niederschweligen Begleitung und Beratung gingen im Vergleich zum Vorjahr zurück, während Treffangebote und Projekte deutlich mehr Besucher:innen verzeichneten. Öffentlichkeitsarbeit an Schulen, Pausenplatzaktionen, das «Jugend Café» sowie Präsenzveranstaltungen wie Halloween ermöglichten den Austausch mit Jugendlichen und die Bewerbung der neuen Angebote.

Zielsetzung und Mitgestaltung

Die Angebote wurden so gestaltet, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche erreicht werden. Dabei stand die Schaffung sicherer und offener Räume im Vordergrund, in denen Beteiligung, Mitgestaltung und Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen zentral gefördert wurden.

Projektarbeiten 2025

Umbau Jugendtreff

Ein Schwerpunkt war das Umbauprojekt im Innenhof des Jugendtreffs an der Haufländlistrasse 18. Über fünf Tage wurden die Flächen gemeinsam mit Jugendlichen gestaltet und in den Farben Spreitenbachs renoviert. Neue Kontakte zu Jugendlichen entstanden, und das Projekt wurde als erfolgreich bewertet, unter anderem durch eine Berichterstattung in der Limmatwelle.

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Die Jugendarbeit leistete an Halloween einen Beitrag zu einem friedlichen Ablauf. Zudem wurde am Weihnachtsmarkt die Präsenz genutzt, um Angebote vorzustellen, Fragen zu beantworten und die Jugendarbeitenden der Bevölkerung näherzubringen.

Vernetzung und Zusammenarbeit

Die Jugendarbeit arbeitete mit lokalen und regionalen Institutionen wie Schule, Schulsozialarbeit, Polizei sowie Jugendarbeit Aargau (AGJA) und Jugendarbeit Limmattal (JAL) zusammen und war bis Ende 2025 Mitglied der Fachstelle Jugendarbeit Region Baden. Nach dem Jugendfestival Baden 2025 wird die Teilnahme 2026 wegen hohem Aufwand und geringer Beteiligung stark reduziert.

Medienpräsenz

Die Jugendarbeit veröffentlichte acht Berichte in den Gemeindenachrichten, fünf Presseberichte und drei Videoreportagen. Alle Angebote wurden regelmässig und aktuell auf sozialen Medien beworben, was zu positiver Aufmerksamkeit führte.

Neue Aufmachung

Um die Veränderungen sichtbar zu machen, wurden die Standorte an der Haufländlistrasse 28 und 18 neu benannt, die Häuser gekennzeichnet und die Angebote durch wiedererkennbare Logos präsentiert.



Haufländlistrasse 28



Haufländlistrasse 18

Folgende Projekte wurden neu erarbeitet und erfolgreich umgesetzt.



Jugend-Café Spreitenbach

Jeden zweiten Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr
Ort: Jugend-Club Spreitenbach
Für: Jugendliche der 6.-8. Klasse
Ohne Anmeldung - einfach vorbeikommen

Im Jugend-Café erwartet dich eine gemütliche Atmosphäre zum Chillen, Austauschen und Spielen.
Bei gutem Wetter nutzen wir den Garten.
Wir unterstützen dich ausserdem gerne bei Fragen und Herausforderungen - z.B. rund um Bewerbungen, Hausaufgaben oder persönliche Themen.



Boys-Club Spreitenbach

Einmal pro Monat, Donnerstag 16:00-19:00 Uhr
Ort: Jugend-Club Spreitenbach
Anmeldung via WhatsApp oder Instagram

Der Boys-Club ist ein Treffpunkt speziell für Jungs und junge Männer.
Hier kannst du mit anderen Zeit verbringen, gemeinsam kochen, spielen, Projekte umsetzen und Neues ausprobieren.
Wir sprechen über Themen, die euch beschäftigen, unterstützen euch bei Fragen und schaffen Raum für Austausch und Spass in einer vertrauten Runde.



Girls-Club Spreitenbach

Einmal pro Monat, Donnerstag 16:00-19:00 Uhr
Ort: Jugend-Club Spreitenbach
Anmeldung via WhatsApp oder Instagram

Im Girls-Club triffst du andere Mädchen und junge Frauen in einem geschützten Rahmen - nur unter Frauen.
Gemeinsam kochen wir, planen coole Aktivitäten und tauschen uns über Themen aus, die dir wichtig sind.
Ein Ort, um dich wohlfühlen, Neues auszuprobieren und Unterstützung zu finden.



Spiel & Grill Spreitenbach

Einmal pro Monat, Freitag 15:00-17:00 Uhr
Ort: Jugend-Club Spreitenbach (bei schlechtem Wetter im Jugendtreff nebenan)
Für: Kinder bis zur 6. Klasse & ihre Eltern
Ohne Anmeldung - einfach vorbeikommen

Ein gemütliches Angebot für Kinder und ihre Eltern:
Es wird gespielt, gegrillt, gelacht und Zeit miteinander verbracht.
Ein schöner Ort zum Verweilen, sich auszutauschen und gemeinsam eine schöne Zeit zu haben - in entspannter Atmosphäre.



JATS Träff Spreitenbach

Jeden zweiten Mittwoch, 15:00-17:00 Uhr
Ort: Jugendtreff Spreitenbach
Für: Jugendliche der 6.-8. Klasse
Ohne Anmeldung - einfach vorbeikommen

Der JATS Träff bietet dir einen geschützten Raum, um nach der Schule abzuschalten und Spass zu haben.
Hier kannst du Billard, Tischtennis, Tischfussball und vieles mehr spielen - oder einfach mit Freunden Zeit verbringen und neue Leute kennenlernen.



JATS Träff Senior Spreitenbach

Einmal pro Monat, Freitag 17:00-19:00 Uhr
Ort: Jugendtreff Spreitenbach
Für: Jugendliche der 9. Klasse, im 10. Schuljahr und im 1. Lehrjahr
Ohne Anmeldung - einfach vorbeikommen

Der JATS Träff Senior ist dein Treffpunkt zum Feierabend. Hier erwartet dich eine entspannte Atmosphäre mit guten Gesprächen und vielen Spielmöglichkeiten. Du kannst Billard, Tischfussball, Tischtennis und vieles mehr spielen oder einfach mit anderen Zeit verbringen und den Start ins Wochenende geniessen. Ein Angebot zum Abschalten, Austauschen und gemeinsam Spass haben.

6.7 Jugendkommission

Im Jahr 2025 fanden aufgrund der Neukonzeption der Kommissionen keine Sitzungen der Jugendkommission statt. Für das Jahr 2026 ist die Neugründung der Gesellschaftskommission vorgesehen, in welche die Jugendkommission integriert wird.

Mitgliederstand

Aufgrund der Neustrukturierung der Jugendkommission werden die Mitglieder neu zusammengesetzt.



7 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7.1 Verkehrskommission

Im Jahr 2025 fand keine Sitzung statt.

8 Umweltschutz und Raumordnung

8.1 Abfallbeseitigung

Hauskehricht inkl. Sperrgut	2023	2024	2025
Total	2'915.4 t	2'801.7 t	3'197.72
Total pro Einwohner / Jahr	233.57 kg	222.85 kg	237.63 kg
Durchschnitt Kanton Aargau	151 kg	152 kg	²⁵
Altpapier (8 Sammlungen)			
Total	111.38 t	105.36 t	88.75
Total pro Einwohner / Jahr	8.9 kg	8.4 kg	6.6 kg
Durchschnitt Kanton Aargau	26 kg	24 kg	²⁵
Altglas (Sammelstellen Werkhof, Hasel, Ziegelei, Bründli, Rotzenbühl)			
Total	107.6 t	104.36	99.38
Total pro Einwohner /Jahr	8.6 kg	8.3 kg	7.4 kg
Durchschnitt Kanton Aargau	22 kg	20 kg	²¹²⁵
Altmetall (Sammelstelle Werkhof)			
Alteisen	2.34 t	0 ²⁶	0
Alu / Weissblech	24.38 t	22.50 t	22.59 t
Total pro Einwohner / Jahr	2.1 kg	1.8 kg	1.9 kg
Durchschnitt Kanton Aargau	4 kg	4 kg	²⁵
Grünabfuhr (Kompostieranlage Härdli bis 30.06.2024)			
Gemeinde Spreitenbach	631.4 t	792.8 t	938.5
Total pro Einwohner / Jahr	50.6 kg	63.1 kg	69.7 kg
Durchschnitt Kanton Aargau	107 kg	114 kg	²⁵
Altöl (Sammelstelle Werkhof Neumatt)			
Total	2'264 Liter	1'920 Liter	²⁵
Leistungen Werkdienst			
Total Jahresstunden in h	1'729.7	1'730.84	1848.46
davon Sonntagstouren	155.5	137.22	154.08
davon Wertstoffsammelstellen	461.45	435.96	465.5
davon wilde Deponien	273.25	179.14	244.86

2025 war das erste ganze Jahr, in welchem die ganze Grünabfuhr in die Kompostieranlage Lenzburg gefahren wurde. Die Menge pro Kopf ist angestiegen. Das Ziel ist es, hier noch bessere Resultate zu erzielen.

²⁵ Daten ab 2. Halbjahr verfügbar.

²⁶ Seit 2024 wird keine Sammlung mehr durchgeführt.

Altmetall wird im Werkhof nur noch der Eigenverbrauch (inkl. Forst und Gemeindebetriebe) gesammelt. Es macht keinen Sinn diese Zahlen noch weiterzuführen.

Die stetig rückläufigen Mengen bei den Wertstoffen dürfte auf die immer grössere Beliebtheit der privaten Recyclingsammelstellen zurückzuführen sein.

8.2 Abwasserverband (ARA)

Killwangen/Spreitenbach/Würenlos

Kenndaten der Anlage	Gemeinden Killwangen, Spreitenbach, Würenlos
Baujahr (Inbetriebnahme)	1967
Erweiterungen	1974 / 1986 / 1995 / 2015
Ausbaugrösse	35'000 Einwohner + Einwohnergleichwerte (EWG)
Belastung zurzeit	~ 22'000 Einwohner + ~ 12'000 EWG Industrie ²⁷

ARA-Verarbeitungsdaten	2023	2024	2025
Wasserzufluss	3'178'544 m ³	3'288'595m ³	2'672'068 m ³
Klärschlamm	14'957 m ³	18'869 m ³	25'958 m ³
entwässert auf der ARA Killwangen	13'687 m ³	16'253 m ³	25'559 m ³
Schlammabgabe entwässert	768 t	817 t	1'791 t ²⁸
Strombezug EW	881'570 kWh	882'422 kWh	749'335 kWh 24'398 kWh
Reinigungsleistung der ARA bezogen auf chem. Sauerstoffbedarf (CSB)	96.9 %	97.3%	93.7 %

²⁷ Geschäftsstelle und Vorstand beschäftigen sich mit einer Erweiterung

²⁸ Durch eine verbesserte Schlammfilterung kann mehr Schlamm aus dem Abwasser entfernt werden, wodurch weniger Schlamm in den Auslauf gelangt.



8.3 Tiefbau

Verkehr

Industriestammgleis Nord «Härdli»

Die individuellen Wünsche bezüglich Nutzung der einzelnen Gleisanschlösser wurden vor Ort besprochen und geklärt. Mit dem angekündigten Rückbau im Jahr 2026 bei einem Anschliesser verbleiben noch 4 Nutzer.

Bushaltestellenumbau nach BehiG

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG) ist seit dem Jahr 2004 in Kraft. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs schreibt dieses Gesetz vor, dass bestehende Bauten, Anlagen sowie Fahrzeuge hindernisfrei ausgestaltet oder an die Bedürfnisse von Menschen mit behinderungsbedingten Beeinträchtigungen angepasst werden müssen. Im Jahr 2025 wurde die Bushaltestelle IKEA umgebaut. Gleichzeitig konnte dort eine Ladestation für die neuen RVBW-Elektrobusse realisiert werden. Die Haltestelle erfüllt nun sowohl die Anforderungen des BehiG als auch die infrastrukturellen Voraussetzungen für den Betrieb von Elektrobussen.

Im Jahr 2026 werden die restlichen Bushaltestellen Härdli, Fegi, Glattler und Interio umgebaut und fertiggestellt.

Strassenunterhalt

Die intensive Bautätigkeit für die Fernwärmeprojekte ermöglicht uns in vielen Bereichen eine sinnvolle Sanierung der Belagsflächen vorzunehmen. Im Jahr 2025 und 2026 erweitert die Limeco ihr Netz in der Poststrasse. Um diese Arbeiten mit den übrigen Werken zu koordinieren, finden die abschliessenden Deckbelagsarbeiten an der Bahnhofstrasse erst im Jahr 2030 respektive 2031 statt. Weitere Synergien ergeben sich im 2025/2026 auch mit Projekt Tempo 30.

Bauprojekte

Regiowärmenetz Limeco

Während des gesamten Jahres 2025 wurden in der Poststrasse und der Rotzenbühlstrasse die Fernwärmeleitungen der LIMECO erstellt. Zur Sicherstellung des Verkehrs waren temporäre Lichtsignalanlagen, Einbahnregelungen sowie Verkehrsdienste im Einsatz, um den Einbau der Versorgungsleitungen möglichst rationell vorzunehmen.

Der Bauablauf war sehr aufwendig und umfasste den Aushub, das Verlegen der Leitungen, das Schweissen, Nachspannen, Prüfen und Dämmen sowie mehrere Kontrollschritte, bevor die Leitungen wieder eingedeckt und anschliessend in Betrieb genommen werden konnten. Diese Arbeiten erforderten eine enge Koordination zwischen verschiedenen Fachbereichen und konnten im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Jahr 2026 wird noch ein kleiner Abschnitt in der Haselstrasse angeschlossen und das Projekt gilt als abgeschlossen.



Müslistrasse

Im Januar 2025 starteten die Bauarbeiten zur Erschliessung der Müslistrasse. Im Rahmen dieses Projekts wurde der Bachdurchlass saniert, neu der Hochwasserdurchfluss gewährleistet, das Bachbett und die Böschungen revitalisiert. Weiter konnte das Pumpwerk der Kanalisation Ecke Muslistrasse/Depotweg vergrössert und die Umlegung des Zugangs gemacht werden. Diese Massnahmen waren aufgrund der neuen Strassenführung notwendig, da sich der bestehende Eingang des Pumpwerks im geplanten Strassenbereich befand. Die grössten Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Die Schlussarbeiten sowie das Einbringen der Deckbelagsschicht sind für den Frühling/Sommer 2026 vorgesehen.

Tempo 30 - Gebiet West, Langäcker, Boostock und Dorf

Im Jahr 2025 wurden nach der Annahme an der Gemeindeversammlung die Massnahmen zur Umsetzung der Tempo-30-Zonen gestartet. Dabei wurden Stelen aufgestellt und die seitlichen Verengungen vorbereitet und gebaut. Im Frühling 2026 wird die Umzonung zur Tempo-30-Zone abgeschlossen sein. Dies umfasst alle vorgesehenen Elemente, wie die Gewährleistung der Sicherheit durch seitliche Verengungen, sichere Überquerstellen für Familien, Schulkinder, Bodenmarkierungen und Signalisation sowie die Aufwertung der Lebensqualität durch Bepflanzungen und Begrünung. Sobald alle offenen Punkte erledigt sind, wird über die Gemeindenachrichten eine abschliessende Medienmitteilung publiziert.

Untere Dorfstrasse

Nach der Fertigstellung des Deckbelags im Sommer 2025 wurden die Fördergelder beim Bund beantragt, bewilligt und ausbezahlt. Mit der geplanten Kreditabrechnung an der Einwohnergemeindeversammlung im Sommer 2026 gilt das Projekt als abgeschlossen.

Industriestrasse Mitte

Zwischen der Ausfahrt Tivoli auf die Industriestrasse und dem IKEA-Kreisel bestand bislang kein offizielles Trottoir. Der Kommunale Gesamtplan Verkehr sieht jedoch auf der Südseite der Industriestrasse eine durchgehende Fusswegverbindung zwischen dem Pfadacker- und dem IKEA-Kreisel vor. Mit dem Neubau des Tivoli Gartens konnte diese Planung umgesetzt und die entsprechende Baubewilligung erteilt werden. Die Realisierung erfolgte grossmehrheitlich im Jahr 2025, inklusive der Pflanzung von Bäumen zur Gestaltung einer Baumallee. Der Tivoli Garten ist derzeit noch nicht vollständig fertiggestellt, da die Abnahmen der Umgebung und der Industriestrasse noch ausstehen. Voraussichtlich werden alle Pendenzen im Jahr 2026 erledigt sein, sodass die Ab- und Übernahme, der im Rahmen des Neubau Tivoli Garten umgestalteten Industriestrasse inkl. Trottoir, erfolgen kann

Leistungen Werkdienst, Strassenunterhalt

	2023	2024	2025
Total Jahresstunden	4'513 h	4'313.34 h	5'564.73 h
davon Winterdienst	623 h	589.54 h	329.28 h
davon Grünpflege	2'206 h	2'196.25 h	3'478.77 h
davon Reinigungsdienst	544 h	598.48h	471.52 h
Salzverbrauch Winter	73 t	63.2 t	50.6 t

Unterhalt öffentliche Anlagen

	2023	2024	2025
Schulhäuser	1'668 h	1'042.8 h	1'157.18 h
Kindergärten	585 h	481.6 h	675.09 h
Verwaltungsliegenschaften	405 h	420.9 h	370.26 h
Spielplätze / Parkanlagen	1578 h	1'513.4 h	1'147.66 h
Sportanlagen	1300h	1'053.1 h	1'438.50 h

8.4 Wasserversorgung

Grundwasserspiegelmessungen

	2023		2024		2025		
	Tiefstand	Höchststand	Tiefstand	Höchststand	Tiefstand	Höchststand	
PW I Mittlerzelg	381.21	382.54	381.99	382.66	381.21	382.54	m.ü.M.
PW III Willenacker	381.81	383.30	382.62	383.41	381.81	383.30	m.ü.M.
PW IV Fegi	380.21	380.62	380.34	380.58	380.21	380.62	m.ü.M.
Niederschlagsmenge	1'256		1'050		953		l/m²

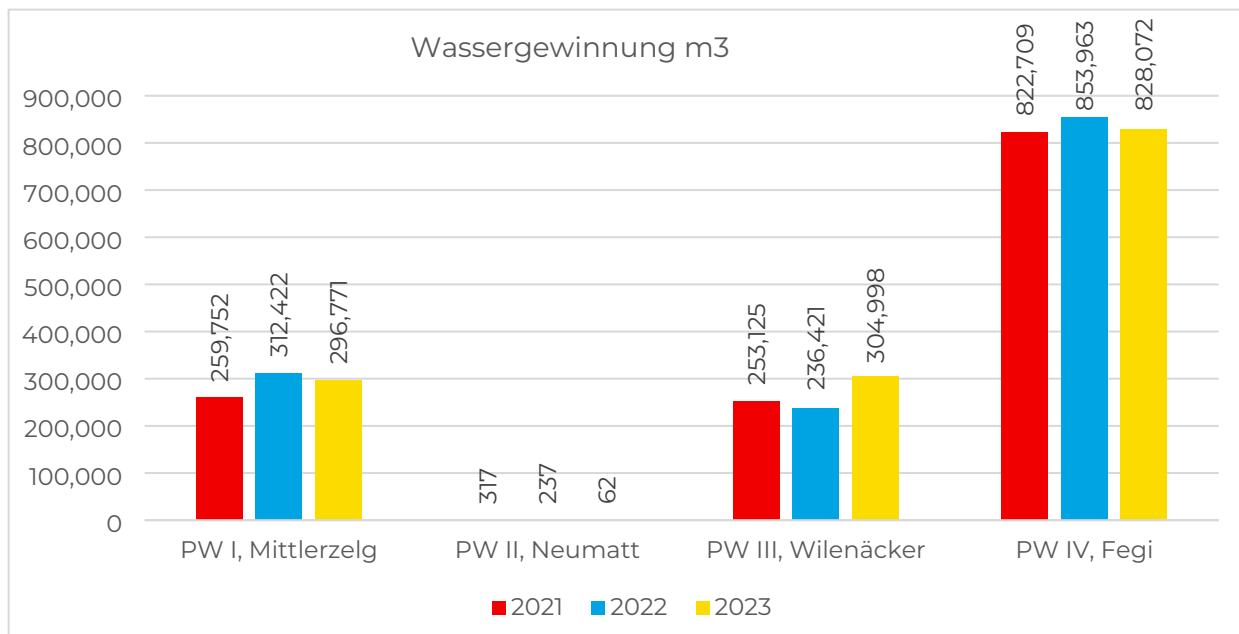
Wassergewinnung und Wasserabgabe

Wassergewinnung		2023	2024	2025
PW I, Mittlerzelg	m³	296'771	331'441	293'644
PW III, Wilenacker	m³	304'998	316'661	297'430
PW IV, Fegi	m³	828'072	832'907	861'447
Grundwasserentnahme	m³	1'429'903	1'481'009	1'452'740
Quelle Weiermatt, Heitersberg	m³	1'712	7'611	4375
Wasserbezug von Remetschwil	m³	549	548	779
Wasserbezug von Dietikon	m³	0	301	4275
Total Wassergewinnung	m³	1'432'164	1'489'469	1'461'950

Wasserabgabe eigenes Versorgungsgebiet		2023	2024	2025
Abonnenntenanzahl	Stk.	1'049	1'030	1051
Haushaltungen	m³	622'723	668'598	702'060
Haushaltungen / Gewerbe	m³	36'790	46'230	454'64
Gewerbe	m³	117'723	137'862	130'992
Industrie	m³	124'193	157'440	149'459
Landwirtschaft	m³	5'985	4'575	5'872
Öffentliche Gebäude	m³	21'441	19'312	24'654
Öffentliche Brunnen	m³	42'158	34'048	28'182
ungemessener Verbrauch inkl. Bauwasser ²⁹	m³	133'900	252'177	109'0958
Wasserabgabe an andere Versorgungsgebiete				
Gemeinde Killwangen	m³	54'989	19'496	72'869
Gemeinde Remetschwil	m³	3	0	0
Gemeinde Oberrohrdorf	m³	112'786	49'426	95'548
Verbraucherzahlen pro Tag				
Total Einwohner per 31. Dezember		12'482	12'572	13'457
Mittel	m³	3'097	3'807	2'977

²⁹ Der "ungemessene Verbrauch" umfasst Pauschalbezüge, Bauwasser, Hydrantenunterhalt, Netzspülungen, Feuerwehr, Sprinkleranlagen, Werkdienst, Ables- und Zählerdifferenzen sowie die effektiven Netzverluste durch Undichtheiten und Leitungsbrüche.

Pro Kopf				
Mittel	I	248	233	221



Wasseruntersuchung

Die bakteriologischen Wasserproben werden jeweils durch den Brunnenmeister der Regionalwerke AG Baden entnommen und vom Institut Bachema AG in Schlieren untersucht.

Im Berichtsjahr wurden folgende hygienisch bakteriologischen Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt:

Pumpwerke und Netzwasser	6
Quellwasser	4
Nachproben	3

Von den untersuchten mikrobiologischen Proben überschritten keine den Höchstwert. Der Befund nach dem schweizerischen Lebensmittelbuch lautete jedes Mal «hygienisch einwandfreies Trinkwasser».

Im Weiteren wurden zusätzlich folgende Proben entnommen:

- 50 Mikrobiologische Wasserproben
- 2 Physikalischechemische
- 1 Proben auf Chlorothalonil-Rückstände
- 2 NAQUA-Proben (Nationales Überwachungsprogramm). NAQUA-Analysen umfassen eine breite Palette von Substanzen, die aus den zivilisatorischen Nutzungen von Boden und Umwelt ins Grund- oder Quellwasser gelangen können.



Trinkwasseranalyse

	2023	2024	2025
Nitrat (Höchstwert 40 mg/l)	11.5 mg/l	12.3 mg/l	13.3 mg/l
Calcium (gelöst)	104 mg/l	108 mg/l	105 mg/l
Magnesium (gelöst)	21.7 mg/l	22.3 mg/l	21.6 mg/l
pH-Wert	7.35 pH	7.21 pH	7.43 pH
Gesamthärte hart	34.7°fH	36.2°fH	35.0°fH
Chlorothalonil-Metabolit (Höchstwert 0.1 µg/l)	0.08 µg/l	0.04 µg/l	0.04 µg/l

Leitungsnetz

Gesamtleitungsnetz

Leitung	Länge in Meter
Hauptleitungsnetz	59'294
Fremderschliessung Dietikon	319
Netz Heitersberg	2'313
Privat Heitersberg	740
Privat Spreitenbach	19'423
Quellwasserleitung Stadt Baden	6'372
Quellwasserleitungen	1'579
SBB-Netz	9'350
Total	99'390

Ausführung

Poststrasse

Infolge mehreren Leitungsbrüchen in kurzer Zeit wurde die komplette Leitung ersetzt.

Kreuzacker

Erschliessung der Parzelle Kreuzacker

Haselstrasse

Werkleitungssanierung der Haselstrasse im koordiniertem Leitungsbau

Ikea

Leitungsersatz infolge Umbaus der Bushaltestelle, inkl. neuem Hydranten

Instandhaltungen und Betriebsunterbrüche

Spezielles

Im Berichtsjahr mussten 12 Rohrbrüche (Vorjahr 12) repariert werden, davon 8 (Vorjahr 7) an betriebseigenen Hauptleitungen und 4 (Vorjahr 5) an privaten Hauszuleitungen.

Hydranten

- An 341 (Vorjahr 339) Hydranten ist die Mehrjahreswartung durchgeführt worden.
- Im Zuge von Leitungssanierungen wurde 2 neue und total 2 Hydranten Anlagen erneuert.

Zählerwesen

Im Berichtsjahr wurden 80 (Vorjahr 33) Wassermesseinrichtungen ausgetauscht, revidiert und neu geeicht. In mehreren Neu- oder Umbauten wurden 8 Zähler montiert. In diversen Gebäuden wurden infolge Abbruchs oder Umnutzung 3 Wassermesser demontiert.

Wasserzins in CHF		2023	2024	2025
Jährlicher Grundpreis	m ³ /h Nenngrosse (Q _{max}) des Wassermessers	15.00	15.00	15.00
Verbrauchspreis	m ³ des Wasserbezuges	0.90	0.90	0.90
Jährlicher Grundpreis für Sprinkleranlagen	m ³ /h Nenngrosse (Q _{max}) der Anlagenennleistung	15.00	15.00	15.00

Reservoir	Brauchwasser-Inhalt	Löschwasserreserve	Total
Haberrösli	150 m ³	0 m ³	150 m ³
Munimatt	5'900 m ³	600 m ³	6'500 m ³
Widehau Remetschwil	160 m ³ ³⁰	130 m ³	290 m ³
Häuli Killwangen	270 m ³	230 m ³	500 m ³
Brunnmatte Oberrohrdorf	1'550 m ³	250 m ³	1'800 m ³

8.5 Natur- /Umweltkommission (NUK)

Im Jahr 2025 traf sich die Natur- und Umweltkommission (NUK) zu drei ordentlichen Sitzungen (12.02., 03.06. und 16.10.2025) sowie zu weiteren Arbeitstreffen. Dabei wurden laufende Themen weiterbearbeitet und neue Anliegen aufgenommen.

Der Waldreinigungstag vom 22. März 2025 konnte bei guten Wetterbedingungen durchgeführt werden. Erfreulicherweise beteiligten sich erneut auch Mitglieder der islamischen Gemeinschaft Spreitenbach aktiv an der Aktion. Die Kommission hofft, dass sich künftig vermehrt auch Personen beteiligen, die zur Verschmutzung beitragen.

Am 03. Mai 2025 fand der jährliche Neophytenantag statt. Auf der Limmatinsel wurden wiederum Brombeeren, Bambus und weitere unerwünschte Pflanzen entfernt, um die einheimische Vegetation zu fördern.

Das Thema Littering beschäftigt die Kommission weiterhin. Zur Verbesserung der Situation wurden bei den Hai-Abfallbehältern zusätzliche Unterhaltstouren eingeführt. Trotz dieser Massnahmen bleibt ein sorgfältigerer Umgang mit dem öffentlichen Raum ein wichtiges Anliegen.

Ein zentraler Schwerpunkt der Kommission bleibt die Förderung naturnaher Grünräume in Spreitenbach. Die NUK beteiligte sich an verschiedenen Anlässen zur Freiraumplanung und brachte ihre fachlichen Anliegen ein. Ziel ist es, auch bei der weiteren Detailplanung und Umsetzung mitwirken zu können.

Im Bereich Friedhofareal wurden Anpassungen in der Grünflächenpflege umgesetzt. Diese Massnahmen sollen künftig sowohl die Ästhetik der Anlage als auch die Biodiversität fördern.

³⁰ Nur auf diese Wassermenge hat die Gemeinde Spreitenbach im Notfall Zugriff.

Durch die Umstrukturierung der Gemeindeverwaltung ergaben sich neue Zuständigkeiten. Als Vertreter der Gemeinde nahm Mike Heggli neu Einsitz in der Kommission. Für operative Umsetzungsfragen ist neu Viktor Ott zuständig. Die Zusammenarbeit und der regelmässige Austausch konnten weiterhin konstruktiv geführt werden, wodurch auch mehrere Pendenzen bereinigt werden konnten.

Mit dem Ablauf der vierjährigen Amtsperiode und im Zusammenhang mit der Verwaltungsumstrukturierung wird die NUK in ihrer bisherigen Form aufgelöst. Die Aufgaben sollen jedoch unter neuem Namen und mit einem klar definierten Reglement sowie entsprechenden Kompetenzen weitergeführt werden.

Die Kommission dankt allen Beteiligten sowie den unterstützenden Stellen innerhalb und ausserhalb der Verwaltung für die Zusammenarbeit. Die Förderung von Natur und Umwelt bleibt auch künftig eine wichtige Aufgabe.

8.6 Planung

Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung (Ortsplanung)

Seit 2020 wurden von der eigens dazu eingesetzten Planungskommission und begleitet von einem externen Fachplaner die Entwürfe zur Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung erarbeitet. Ende 2022 wurde die öffentliche Mitwirkung gemäss § 3 Baugesetz durchgeführt. Zeitgleich wurde das Dossier dem Kanton zur Vorprüfung übergeben. Per Ende August 2023 stellte der Kanton der Gemeinde die fachliche Stellungnahme mit zahlreichen Vorbehalten und Hinweisen zu.

Im Winter 2023/2024 wurden die Resultate der öffentlichen Mitwirkung und der kantonalen Vorprüfung von der Planungskommission und den Planern ausgewertet und die Entwürfe zur allgemeinen Nutzungsplanung entsprechend überarbeitet. Im Juni 2024 hat der Gemeinderat die Vorlage erneut behandelt und für die abschliessende Vorprüfung freigegeben. Am 29. April 2025 stellte der Kanton der Gemeinde erneut die fachliche Stellungnahme mit Vorbehalten und Hinweisen zu. Im Zuge dessen wurden die Entwürfe zur allgemeinen Nutzungsplanung wiederum überarbeitet. Im September 2025 hat der Gemeinderat die Vorlage für die erneute Einreichung zur abschliessenden Vorprüfung freigegeben. Im ersten Halbjahr 2026 wird die abschliessende Vorprüfung vom Kanton erwartet. Im Anschluss erfolgt die öffentliche Auflage.

Revision Erschliessungspläne – Erschliessungsplan Industriegebiet Süd

In Spreitenbach existierten 29 kommunale Überbauungs- bzw. Erschliessungspläne, welche im Zeitraum von 1959 bis 2014 rechtskräftig wurden. Parallel zur Gesamtrevision der Nutzungsplanung wurden diese hinsichtlich einer möglichen Aufhebung überprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass 25 Überbauungspläne aufgehoben werden können. Entlang der Industriestrasse sind aber nach wie vor Baulinien notwendig, weshalb zeitgleich im selben Verfahren ein neuer Erschliessungsplan Industriegebiet Süd erarbeitet wurde. Die Gesamtvorlage wurde im Sommer 2024 vom Kanton abschliessend vorgeprüft. Im Anschluss wurden die Unterlagen bereinigt und Ende 2024 die Mitwirkung durchgeführt. Die öffentliche Auflage erfolgte von Februar bis März 2025. Noch im März 2025 beschloss der Gemeinderat den neuen Erschliessungsplan Industriestrasse Süd und die Aufhebung der bestehenden Erschliessungspläne. Die Revision der Erschliessungsplanung wurde im August 2025 vom Kanton genehmigt und ist somit rechtskräftig.



Gestaltungsplan «Grabäcker 1»

Im Jahr 2023 wurden die Arbeiten am Gestaltungsplan Grabäcker 1 durch die Grundeigentümer wieder aufgenommen und es wurde ein erster Entwurf zur kommunalen Vorprüfung eingereicht. Nach einer erneuten Überarbeitung wurde das Dossier im August 2024 durch den Gemeinderat zuhanden öffentlicher Mitwirkung und kantonaler Vorprüfung freigegeben. Nach erfolgter Mitwirkung im Herbst 2024, übermittelte der Kanton im September 2025 seine fachliche Stellungnahme zur weiteren Bearbeitung durch die Projektverfasser.

Gestaltungsplan Dorfstrasse, Parzelle 219

Für den Gestaltungsplan Dorfstrasse wurden im Rahmen eines Workshopverfahrens mit drei Teams Bebauungsstudien erarbeitet. Im Jahr 2025 fanden dazu drei Workshops statt. Auf Grundlage von zwei Sitzungen sowie der daraus erarbeiteten Synthese wurde ein Architekturteam beauftragt, sein Projekt weiterzuentwickeln. Nach Vorliegen des Richtprojekts wird dieses dem Gemeinderat zur Beurteilung vorgelegt.

Entwicklung Areal Mühlescheune

Für das bestehende Ökonomiegebäude «Mühlescheune» am westlichen Ende der Dorfstrasse wurden zwei Gutachten zum aktuellen Gebäudezustand erstellt, welche Aussagen zur Schutzwürdigkeit der Bausubstanz enthalten. Unter Berücksichtigung der schutzwürdigen Substanz wurde eine Bebauungsstudie erarbeitet, zu der drei Workshops durchgeführt wurden. Auf Basis dieser Bebauungsstudie wird das Projekt nun von einem Architektenteam weiterbearbeitet. Dazu fanden im Jahr 2025 noch zwei weitere Besprechungen statt. Die Baueingabe wird im Jahr 2026 erwartet.

Betriebs- und Gestaltungskonzept Zentrumsstrasse – Bahnhofstrasse

Im Sommer 2023 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung einen Planungskredit für die Sanierung und Umgestaltung der Zentrums- und Bahnhofstrasse. 2024 erarbeitet die eingesetzte Begleitgruppe bestehend aus Vertretern vom Gemeinderat, der Verwaltung und Fachplanern ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die besagten Strassenabschnitte. Im Juni 2025 wurde die Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu damit beauftragt das Betriebs- und Gestaltungskonzept bezüglich der Verkehrssicherheit zu prüfen. Im September 2025 wurde das sogenannte Road Safety Audit zugestellt. Das Projekt wird aktuell aufgrund der Rückmeldungen überarbeitet. Mitte 2026 berät der Gemeinderat das Gestaltungskonzept, ehe die weiteren Detailplanungen vorgenommen werden. Diese bilden die Basis für die Strassensanierungen in den kommenden Jahren.

Freiraumkonzept

Ende 2023 hat die Einwohnergemeindeversammlung dem Kredit zur Erstellung eines Freiraumkonzeptes zugestimmt. In Begleitung mit externen Fachplanern erarbeitete die eingesetzte Begleitgruppe Entwürfe zu den Konzeptinhalten. In zwei öffentlichen Workshops wurden die Entwürfe zu den Konzeptinhalten mit der interessierten Bevölkerung diskutiert. Für jedes Kapitel des Freiraumkonzeptes fand eine Sitzung zwischen der Begleitgruppe und den Fachplaner statt. Im Dezember 2025 lag schliesslich das finale Dokument vor. Im Jahr 2026 muss im Gemeinderat besprochen werden, wie die definierten Initialmassnahmen angegangen werden sollen, ehe schliesslich die Verabschiedung des Freiraumkonzeptes erfolgt.



Sachplan Grenzraum Killwangen - Spreitenbach

Im Grenzraum Killwangen-Spreitenbach beabsichtigen beide Gemeinden ihre Entwicklungsvorstellungen gegenseitig abzustimmen. Nach der öffentlichen Mitwirkung 2023 und der anschliessenden Überarbeitung erfolgte 2024 eine erneute fachliche Stellungnahme durch den Kanton. Nach der folgenden Überarbeitung wurde der Sachplan im Mai 2025 von den Gemeinderäten Killwangen und Spreitenbach beschlossen und dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Am 10.11.2025 erfolgte die Genehmigung, wodurch der Sachplan formell in Kraft tritt. Als Folge werden sich die Bauverwaltungen beider Gemeinden sowie die jeweiligen Ressortleiter künftig mindestens einmal jährlich zur Koordination treffen. So wird sichergestellt, dass die Vision eines attraktiven Wohn-, Wirtschafts- und Erholungsraums im Limmattal über die Gemeindegrenzen hinweg Schritt für Schritt Realität wird.

Ersatz Boostocksteg

Die Einwohnergemeindeversammlung hat 2022 dem Kredit für einen zweistufigen Studienauftrag zur Ermittlung eines qualitativ hochwertigen Ersatzneubaus für den Boostocksteg zugestimmt. Das im Rahmen des Studienauftrags vom Beurteilungsgremium ermittelte Siegerprojekt bildete die Basis für einen erneuten Kreditantrag zur Realisierung eines neuen Boostockstegs und dessen Anbindung an die Umgebung. An der Einwohnergemeindeversammlung im Juni 2024 wurde der beantragte Kredit abgelehnt. Verwaltung und Gemeinderat eruierten als Folge davon eine kostenreduzierte Alternative. In der Zwischenzeit hatte eine Zustandsuntersuchung ergeben, dass der Boostocksteg ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellte und daher nicht mehr gefahrlos begangen werden konnte. Im Mai 2025 wurde die Abteilung Infrastruktur und Betrieb vom Gemeinderat beauftragt, den Boostocksteg zu sperren. Im August wurde der bestehende Boostocksteg am Ende seiner Lebenszeit rückgebaut und als Provisorium eine Gerüstbrücke installiert. Als kostenreduzierte Variante wurde im November der Einwohnergemeindeversammlung ein Kreditantrag für eine Stahlbogenbrücke unterbreitet und angenommen. Die Bauarbeiten sollen im ersten Quartal 2026 aufgenommen werden und der neue Boostocksteg spätestens im August eröffnet werden können.

Regionale Projektschau Limmattal 2025 – Leitbild Agrarpark Limmattal

Mit der Regionalen Projektschau Limmattal 2025, getragen von den Kantonen Aargau und Zürich sowie von 16 Gemeinden und Städten im Limmattal, werden verschiedene Projekte in der Region unterstützt und gefördert. So wurde beispielsweise Ende 2023 von den vier Anrainergemeinden dem «Leitbild Agrarpark Limmattal» zugestimmt. Dieses sieht eine kontinuierliche Aufwertung der Landschaftsspanne Hüttikerberg – Sandbühl vor. Am 20. September 2025 endete die auf 10 Jahre zeitlich begrenzte Tätigkeit der Regionalen Projektschau Limmattal mit der Langen Tafel zwischen Dietikon und Spreitenbach. Unter anderem aus diesem Anlass wurden im Jahr 2025 erste Initialmassnahmen zur Aufwertung des Landschaftsraums «Agrarpark Limmattal» umgesetzt. In Spreitenbach wurde im September zusätzliche Sitzkombinationen als Rastmöglichkeit zwischen dem südöstlichen Dorfrand und dem Fondli (Dietikon) realisiert sowie im November eine Badewiese an der Limmat (Uferpark) eingerichtet und mit der Massnahme «Agroforst» wegbegleitende Baumreihen im Kreuzäcker gepflanzt.

Agglomerationsprogramm Limmattal

Über die Agglomerationsprogramme werden vom Bund Infrastrukturvorhaben teilfinanziert. Hierzu bringt sich die Gemeinde Spreitenbach immer wieder mit unterstützungswürdigen Projekten ein. Beispielsweise profitiert Spreitenbach aktuell von entsprechenden Beiträgen an die Müslistrasse, den Bau des Trottoir an der unteren Dorfstrasse, der Gehwegergänzung der Industriestrasse und voraussichtlich auch an den Bau des Boostockstegs.

Dialogforum Neumattpark

Auf Grundlage der Bevölkerungsumfrage sowie der Mitwirkung im Rahmen des Freiraumkonzepts konnten bereits früh Bedürfnisse und Erwartungen der Bevölkerung an einen Park auf dem Neumattareal identifiziert werden. Um eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung sicherzustellen, organisierte die Gemeinde Spreitenbach im Oktober 2025 ein Dialogforum unter Einbezug eines Moderationsfachmanns und eines Landschaftsarchitekten. Ziel war es, die Anliegen und Impulse der Bevölkerung im Rahmen realistischer Entwicklungsperspektiven aufzunehmen und gleichzeitig die Chancen und Rahmenbedingungen einer Neugestaltung aufzuzeigen. Nach einer gemeinsamen Begehung des Areals wurden die Teilnehmenden in einem moderierten Grossgruppenworkshop über ortsspezifische Voraussetzungen der Freiraumplanung informiert und diskutierten in mehreren Runden Qualitäten, Fragen, Nutzungen sowie Empfehlungen für die weitere Entwicklung des Neumattparks. Die Ergebnisse sollen im weiteren Prozess mitgenommen werden.

8.7 Baden Regio

Die Hauptaktivitäten im Jahr 2025 können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Regionale Energieplanung wurde mit der Vision «Gemeinsam vernetzt, klimaneutral und zukunftsfähig» unter Mitwirkung der Gemeinden und dem Einbezug massgebender Energielieferanten aus der Region abgeschlossen. Potenzielle Energiequellen wurden ermittelt und die Grundsätze der künftigen Wärmeversorgung definiert. Das Ziel ist entsprechend dem Pariser Klimaabkommen, die CO₂-Emissionen bis 2050 vollständig zu vermeiden. Mit konkreten Massnahmen in zwei Handlungsfeldern will Baden Regio die Gemeinden weiter bei der Erreichung dieses Ziels unterstützen.
- Wasser ist eine kostbare natürliche Ressource. Mit Merkblättern und wertvollen Tipps für einen verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser will Baden Regio Gemeinden, Bauwillige und Privatpersonen sensibilisieren. Die Merkblätter stehen in allen Gemeinden sowie online bei Baden Regio zur Verfügung.
- Mit der Schaffung von neuem Siedlungsgebiet und der Festsetzung eines wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkts sollen in Wettingen Ost bis zu 3000 Arbeitsplätze entstehen. Das Projekt ist von hoher Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Limmattals, der Region und des Kantons Aargau und wird entsprechend von allen Ebenen unterstützt.
- Die Schaffung einer regionalen Wirtschaftsförderung befindet sich auf dem Weg zur Realisierung. Basierend auf dem 2024 verabschiedete Konzept bekunden 13 Gemeinden Interesse, gemeinsam mit der Stadt Baden eine regionale Wirtschaftsförderung zu betreiben und dazu einen Verein zu gründen. Die Region soll ihr wirtschaftliches Potenzial nutzen und die ansässigen Firmen unterstützen.

- Der Bericht «Altersversorgung in Baden Regio» zeigt auf, wie unterschiedlich stark sich die älter werdende Bevölkerung je nach Bevölkerungsstruktur einer Gemeinde entwickeln wird. Er zeigt Wege auf, wie dies bewältigt werden kann. Voraussetzung ist, dass sich die Gemeinden aktiv mit ihrer Alterspolitik befassen und geeignete Massnahmen ergreifen.
- Im Rahmen eines Pilots unterstützte Baden Regio erstmals zwei Klassen der Kantonsschule Wettingen, welche sich mit Raumplanung befassten. Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler mit ergänzenden Themen auseinandergesetzt hatten, entwickelten sie in Gruppen Analysen, Projektideen und Vorstellungen, wie das künftige Wohnen in unserer Region aussehen könnte.
- Die Bestandesaufnahme der Sportanlagen von regionaler Bedeutung wurde weitgehend abgeschlossen. Sie dient als Basis für die weitere Zusammenarbeit der Gemeinden bei der Erstellung und Nutzung entsprechender Anlagen. Die neue Gesundheitspolitische Gesamtplanung des Aargaus legt die Aufgaben und Kompetenzen der Akteure neu fest. Ende Jahr wurde das Projekt «Regionale Altersversorgung» gestartet. Nebst einer Situationsanalyse werden Handlungsfelder aufgezeigt, welche Gemeinden und Region bereits heute angehen können, um sich auf den Wandel der Gesellschaft vorzubereiten.
- Der Strategieprozess für die Erarbeitung eines regionalen Sportanlagenkonzepts wurde abgeschlossen. Ziele, Rahmenbedingungen, Abgrenzungen und Kriterien für die Ermittlung und Beurteilung von regionalen Anlagen sind festgelegt und die Bestandesaufnahme wurde vorbereitet.

8.8 Hochbau

Allgemeine Bautätigkeiten

		2023		2024		2025	
eingegangene Vorentscheide	Bauanfragen	0	2	2	0	0	1
eingegangene Baugesuche	Planänderungsgesuche	122	5	106	3	130	10
erteilte Baubewilligungen	Planänderungsbewilligungen	105	4	102	7	115	9
Abgelehnte Baugesuche	abgeschriebene Baugesuche	3	0	1	0	5	1
von der Baukommission behandelte Baugesuche		5		1		4	
Planänderungen		0		7		1	
Vorentscheide		0		1		1	

Übersicht Baugesuche

Vergleichsjahre Verfahren	2023	2024	2025
Nicht bewilligte Baugesuche	3	1	5
Baubewilligung erteilt durch BV	103	102	111
Baubewilligung erteilt durch Gemeinderat	2	3	4
Sistiert, hängig usw.	0	0	5
Total Baugesuche	108	109	115
Publikationen	85	64	66
BG Dorfkernzone	8	1	3
Kanton	20	18	12
Einwendungen	2	6	5
Innenausbaugesuche	3	38	26
Ein- und Zweifamilienhäuser, Neubau	22	2	2
Mehrfamilienhaus	2	2	3
Industrie- und Gewerbebauten/inkl. Landwirtschaft	2	3	7
Öffentliche Bauten	2	6	1
Tiefbauten Infrastruktur (Strassen /Parkplätze/Brücken)	1	18	1
Geringfügige Bauvorhaben (Umgebung/Zäune etc.)	6	4	5
Klein-, An- und Umbauten aller Art	1	27	45
Projektänderung	57	6	10
Abbrüche	4	3	6
Rückzüge	5	1	3
Anfragen	2	2	1
Gastrobetriebe	2	0	2
Reklame	0	6	3
Renovation	4	3	3
Überbauung	1	2	1
Mobilfunkanlage	2	1	1
Total	118	111	136
Total Bausummen in CHF	97'479'400	134'616'000	78'451'000